RUNDSCHAU

Juli 2024

TURNGEMEINDE IN JUBELLAUNE: Was für einen Lauf hatten unsere Handball-Herren in der Saison 2023/24 in der Bayernliga! Der verdiente Lohn ist der Aufstieg in die dritte Liga, den sich das Team um Cheftrainer Kay Hoffmann furios erspielt hat. Zu Feiern hatte die „TGL-Familie“ aber auch beim Nachholtermin ihrer Sportlerweihnacht im Januar. Wie es in diesem Jahr mit der Sportlerweihnacht weitergeht, verraten wir in dieser Rundschau-Ausgabe. Fotos: Ulrike Aigner/Christine Vinçon

TURNGEMEINDE LANDSHUT
von 1861 e.V.

kundenorientiert.
nachhaltig.
effizient.

STADTWERKE LANDSHUT

Strom
Gas
Wasser

Wärme
Abwasser
Stadtbad

Busse
Parkhäuser

SERVICE-NUMMER 0800 0871 871
www.stadtwerke-landshut.de

SPORT MODE Schäbel

Bischof-Sailer-Platz 420 · 84028 Landshut · Tel.: 0871-22905 · www.sport-schaebel.de

ERLEBE DEN SPORT

TURNGEMEINDE LANDSHUT v. 1861 e.V.

Aikido, Basketball, Behinderten- und Versehrtensport, Brazilian Jiu-Jitsu, Faustball, Fechten, Fit und Gesund, Freizeitsport, Garde- und Schautanz, Gewichtheben, Kraftdreikampf, Kraft- und Gerätetraining, Handball, Judo, Ju-Jutsu, Karate, Kindersportschule, Kung-Fu, Leichtathletik, Reha-Sport, Rope Skipping, Tai Chi Chuan, Tanz, Tischtennis, Turnen, Unihockey, Volleyball

63. Jahrgang **Juli 2024**

Nach dem gelungenen Revival gibt es auch 2024 eine TGL-Sportlerweihnacht:

„Breitgefächert und so bunt wie nie“

Fünf Fragen an Irmi Blümel, die mit ihrem Team die Organisationsfäden zusammenhält

Das Orga-Team der Sportlerweihnacht 2023 (hintere Reihe von links): Regina Kolbeck, Alexander Neppl, Nicole Buchner sowie (vordere Reihe von links) Bettina Haarpaintner, Irmi Blümel und Katrin Zieglmaier. Auf dem Foto fehlt Juliane Mack.

Sie liebt es, sich in „ihrem“ Verein zu engagieren. Ehrenamtlich, wohlgemerkt. Seit vielen Jahren leitet sie die Abteilung Tanz. 2023 hat Irmi Blümel mit einem engagierten Organisationsteam die Leitung des Projekts „Sportlerweihnacht“ übernommen. Das Revival der Sportlerweihnacht ist mehr als geglückt, selbst von so manch hohen Hürden war das Team nicht zu stoppen. Auch nicht von den Schneemassen und von der darauf folgenden Veranstaltungsabsage am 2. Dezember. Denn es gab dann doch noch einen neuen Anlauf mit dem Nachholtermin am 13. Januar 2024 vor ausverkauftem Haus. 500 Mitwirkende, 100 Helfer, 900 Zuschauer – das ringt jedem Respekt ab.
Die TGL-Rundschau wirft mit Irmi Blümel einen Blick hinter die Kulissen der Veranstaltung von 2023 und auch einen Blick voraus, was die Planungen für die nächste Sportlerweihnacht 2024 am Samstag, 30. November 2024, betrifft.

Nach der Corona-Pause wieder eine so große Veranstaltung mit rund 500 Teilnehmern zu organisieren, war eine echte Herausforderung. Was war Dein „Motor“ und auch der des ganzen Orga-Teams, sich zu engagieren?
Irmi Blümel: Die Weihnachtsfeiern haben bei der Turngemeinde Tradition und waren immer wunderschön. Sie gehören zum Vereinsleben einfach dazu. Nach der Corona-Pandemie drohte das Thema ein wenig einzuschlafen. Es hätte vielleicht keine TGL-Weihnachtsfeier gegeben. Doch es gab etliche Stimmen, die mit uns der Meinung waren: Das darf nicht sein. So haben wir die Sache in die Hand genommen und begonnen, die Veranstaltung zu organisieren – mit viel Rückhalt im Verein und ganz viel Freude. Heute kann man sagen: Es war ein tolles Miteinander und eine wunderbare Show der Abteilungen und des Vereins. Wir haben auch viel gelernt und wollen gerne viele weitere Ideen einbringen. Da steckt ganz viel Herzblut drin.

Statt zwei Veranstaltungen gab es beim Revival nur eine Samstagsveranstaltung. Bleibt es dabei auch bei den Planungen für 2024?
Blümel: Nachdem es wegen Corona drei Jahre keine Veranstaltung gab, waren wir etwas vorsichtig. Es war schwer abzuschätzen, ob wir nach dieser Pause die Halle mit Zuschauern wieder füllen können. Wir wollten daher zum Neustart alles ein bisschen anders machen, was das Konzept der alten Weihnachtsfeiern aber überhaupt nicht schmälern soll. Im Gegenteil. Unser Wunsch war, dass sich der Verein so breitgefächert wie möglich präsentiert. Die Turnabteilung blieb und bleibt natürlich weiterhin ein wichtiges Standbein.
Was uns besonders glücklich gemacht hat: Es machten bei der Veranstaltung 2023 so viele Gruppen aus unterschiedlichen Abteilungen mit wie noch nie. Es waren diesmal Sportarten dabei, die zum ersten Mal bei der Sportlerweihnacht dabei waren oder noch nicht oft dabei waren: zum Beispiel Rehasportler, Ballsportler, Kampfsportarten, die Gewichtheber.
Heute wissen wir, dass unsere Anfangsängste unbegründet waren. Jetzt freut uns natürlich, dass die Resonanz auf diese Veranstaltung so groß war und die 900 Karten für diese eine Samstagsveranstaltung schnell vergriffen waren. Trotzdem bleiben wir auch 2024 bei unserem eintägigen Samstagskonzept mit hoffentlich wieder ausverkauftem Haus. Die ersten Rückmeldungen aus den Abteilungen für 2024 sind auch wieder sehr positiv. Wir verstehen natürlich, wenn eine Abteilung aus sportlichen Gründen oder einem dicken Wettkampf- oder Schulungsplan einmal nicht mitmachen kann. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir einer Abteilung Appetit gemacht haben und diese sagt: „Diesmal sind wir aber dabei."

Auch die Aufgaben für eine solche Veranstaltung sind breit gefächert: Ablaufpläne, Choreographien, Kostüme, Technik und noch vieles mehr. Was waren und sind für Euch die größten Herausforderungen?
Blümel: Alles unter einen Hut zu bringen. An alles zu denken und niemanden zu vergessen. Nicht die Mitwirkenden, nicht die Gäste und alle Bereiche, die man als Veranstalter zu berücksichtigen hat. Daher waren wir auch sehr dankbar, dass wir von vielen Menschen im Verein so viel Rückhalt und Input bekommen haben. Es ist wichtig, für eine solch große Veranstaltung einen Blick aus ganz vielen Winkeln zu bekommen. Ich bin auch sehr stolz auf unser Orga-Team, das in jeder Hinsicht mit all seinem Wissen und seinen Kompetenzen so gut bestückt ist. Nur so geht's.

Gibt es auch etwas, was Euch in der Organisationsphase überrascht hat? Vielleicht auch ein schönes Erlebnis?
Blümel: Wir waren von Anfang an überwältigt von den vielen positiven Rückmeldungen. Nur so konnten wir auch eine so tolle Vielfalt im Programm hinbekommen. Wir haben natürlich auch einige kleine liebgewonnene Traditionen beibehalten. Es war auch schön, bei uns selbst zu sehen, wie die Vorfreude in der Vorbereitung von Woche zu Woche gewachsen ist. Es ist dieses ganz besondere Gefühl, das man empfindet, wenn man mit ganzem Herzen ein Vereinsmensch ist. Jetzt macht mich ganz persönlich sehr glücklich, dass dieser Enthusiasmus auch für 2024 anhält. Ich darf verraten: Wir waren 2023 so breitgefächert wie nie, 2024 werden wir zusätzlich noch so bunt wie nie sein.

Jetzt sind wir richtig neugierig geworden! Was darfst Du uns denn zur Sportlerweihnacht 2024 schon verraten?
Blümel: Es gibt natürlich 2024 diesen einen sportlichen Event auf dieser Welt, an dem kein Weg vorbei geht. Es sind die Olympischen Spiele in Paris, das ist der Traum von vielen Sportlern. Diese Spiele werden auf die TGL-Sportlerweihnacht im besten Sinne „abfärben". Die TGL-Sportlerweihnacht wird richtig farbig sein. So wie es unsere gute, große TGL-Familie auch ist. Gibt es für uns eine schönere Herausforderung für die kommenden Wochen und Monate? Lasst Euch überraschen!

DRUCKEREI
DULLINGER
DRUCK · SATZ · VERARBEITUNG
Freyung 626a · 84028 Landshut
Telefon 0871-92368-0 Fax 0871-92368-50
druckerei.dullinger@t-online.de

„TGLine“ findet ihre TGL-Familie wieder

Nachholtermin der Sportlerweihnacht im Januar 2024 mit „100 Prozent Ehrenamt“

Eine Sportlerweihnacht doch noch im Januar: TG-Vorsitzender Harald Kienlein und 2. Bürgermeister Dr. Thomas Haslinger waren wie die 900 Zuschauer begeistert. *Foto: Christine Vinçon*

Es war ein sehr rührender „roter Faden“, der die Sportlerweihnacht, nachgeholt am 13. Januar 2024, begleitete: „TGLine“, dargestellt von Kraftdreikämpferin Sandra Augustiniok, begab sich auf die Suche nach ihrer sportlichen TGL-Familie. Denn ein Virus hatte das Sportzentrum verwaisen lassen. Wo waren nur alle ihre Freunde? Doch nach dem Besuch einiger Online-Sportarten findet sie Schritt für Schritt doch ihre Sportkameraden wieder – präsent und lebendig. Und „TGLine“, zu Beginn noch einsam und geschwächt, findet im Verlauf der Sportlerweihnacht ihre gewohnte Stärke wieder und hebt die schwere Hantel in die Höhe.

Wer sich an die widrigen Schneeverhältnisse vom 2. Dezember 2023 – an dem Termin war die Sportlerweihnacht eigentlich vorgesehen – und die folgende Veranstaltungsabsage erinnert, hätte an einen Wiederholungstermin nicht mehr gedacht. Am 13. Januar fanden die Verantwortlichen allerdings eine Hallenlücke. Und es gelang am Ende in der Tat, was TG-Vorsitzender Harald Kienlein mit großem Respekt bemerkte, noch einmal die 500 Mitwirkenden und 100 Helfer zu aktivieren. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Und: „Das, was Sie sehen, ist 100 Prozent Ehrenamt.“ An der Seite von Harald Kienlein stand am 13. Januar auch 2. Bürgermeister Dr. Thomas Haslinger, der schon am 2. Dezember bei der schwierigen Absage-Entscheidung Kontakt mit der Turngemeinde gehalten hatte. Er lobte ausdrücklich das ehrenamtliche Engagement des Vereins, das mit dieser Großveranstaltung sichtbar werde. Begeistert verfolgte er dann auch die Darbietungen.

Was diesmal wirklich hervorzuheben ist: Es waren so viele Abteilungen und Sportarten vertreten wie noch nie: Von der Turnabteilung – seit jeher immer eine starke Kraft bei der Sportlerweihnacht – über Ballsport, Kampfsport, Gewichtheber, Rehasport, Fit und Gesund bis hin zu Tanz sowie Garde- und Schautanz. „Sahnehäubchen“ im Programm waren zudem die „Living Flags“ mit Alexander Neppl (auch Leiter der TG-Kindersportschule) und Jonas Dürrbeck sowie die Gaukler-Gruppe der Landshuter Hochzeit, die von der Turnabteilung der TGL gestellt wird. Mit vielen Fotos von der Fotografin Christine Vinçon will die TGL-Rundschau diese wunderbare Veranstaltung noch einmal Revue passieren lassen.

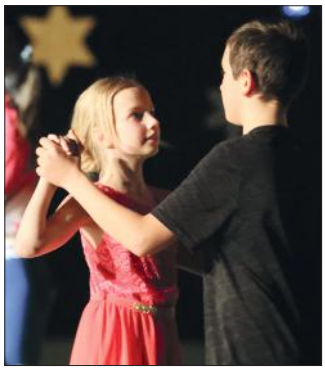
An dieser Stelle noch einmal herzlichem Dank an unsere TGLine Sandra Augustiniok, das Orga-Team mit Irmi Blümel, Nicole Buchner, Bettina Haarpaintner, Regina Kolbeck, Juliane Mack, Alexander Neppl und Katrin Zieglmaier sowie alle Mitwirkenden und Helfer! -aig-

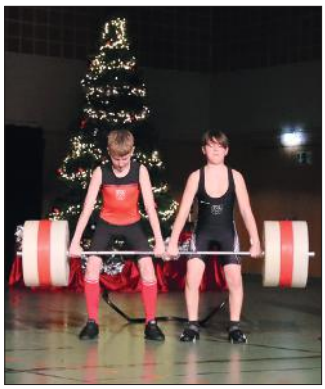
Kartenvorverkauf für Sportlerweihnacht 2024

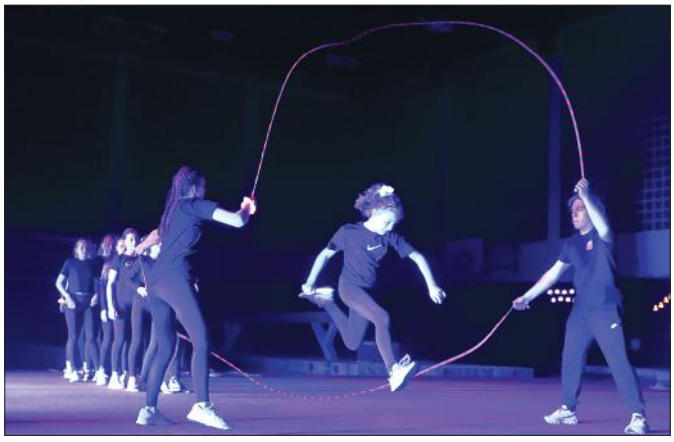
Die Vorbereitungen für die TGL-Sportlerweihnacht sind in vollem Gang. Sie findet am Samstag, 30. November 2024, in der Dreifachhalle im Sportzentrum West statt. Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung beginnt nach den Allerheiligen-Ferien am Montag, 4. November. Bitte beachten Sie dazu rechtzeitig die Aushänge zur Sportlerweihnacht im Sportzentrum mit weiteren Informationen.

Sport-Gala mit „TGLine“

Fotografiert von Christine Vinçon







Eine „Gabi“ für Lisa Senftl

21-jährige Turnerin bekommt Jugendehrenpreis der TGL, gestiftet von der Familie Pöschl

Bereits mit sieben Jahren entdeckte Lisa Senftl die Leidenschaft für ihre Sportart. Unzählige Übungsstunden hat sie in den vergangenen Jahren in der Turnhalle verbracht. Und trotz so mancher verletzungsbedingter Zwangspausen hat sie immer wieder den Weg zu ihrer Leidenschaft gefunden. Der Lohn für ihre sportlichen Erfolge und ihre Vorbildfunktion in der Abteilung: Die 21-jährige Turnerin erhielt für das Jahr 2023 den Jugendehrenpreis der Turngemeinde Landshut, gestiftet von der Familie Pöschl. Der Preis ist mit einem Geldpreis und der Keramik-Skulptur „Gabi“ verbunden, benannt nach der früheren TG-Vorsitzenden Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner.

Vereinschef Harald Kienlein und Sportleiter Jürgen Frank übergaben in Anwesenheit der Familie Pöschl beim Nachholtermin der Sportlerweihnacht im Januar den Preis an die junge Turnerin. Die Freude über die Auszeichnung vor 900 Zuschauern im Sportzentrum West war Lisa Senftl anzumerken. Neben sportlichen Erfolgen, wie dem bayerischen Titel im Mehrkampf 2022 sowie dem niederbayerischen Meistertitel und dem dritten Platz bei der bayerischen Meisterschaft im Gerätturnen 2023, lobten Verein und Turnabteilung besonders Lisas Vorbildfunktion. Sie wechselte im Jahr 2020 auf die Seite der Übungsleiter und war auch in ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr, das sie bei der TGL absolvierte, eine zuverlässige Unterstützung für die gesamte Turnabteilung.

„Engagiert und motiviert gibt sie den Nachwuchsturnern hilfreiche Tipps und inspiriert sie“, sagte Jürgen Frank in seiner Laudatio. Auf Lisa sei immer Verlass: ob bei der Leitung von Turnstunden, als Kampfrichterin bei Vereinsmeisterschaften oder als Betreuerin bei Team-

Erst strahlte Lisa Senftl gemeinsam mit TGL-Chef Harald Kienlein (l.) und Sportleiter Jürgen Frank um die Wette, dann hielt die Jugendehrenpreis-Trägerin eine kurze, sympathische Rede für ihre Turnabteilung und die TGL. Foto: Ulrike Aigner

Gym-Wettkämpfen. Ihre Erfahrung, ihre Motivation und ihre Disziplin gebe sie auch als Jugendsprecherin gerne an die Nachwuchsturner weiter.

Auch in Sache Kommunikation engagiert sich Lisa Senftl: Sie hält den von ihr neu gegründeten Instagram-Account der Abteilung „up to date“, so dass jeder mit Informationen aus dem Trainingsgeschehen, über die Erfolge bei Wettkämpfen sowie über wichtige Termine auf dem Laufenden ist. Kurzum, wie Sportleiter Jürgen Frank feststellte: „Für die Turnabteilung ist Lisa eine wertvolle Stütze in jeglicher Hinsicht“ – und damit eine sehr würdige Preisträgerin für den Jugendehrenpreis der Turngemeinde Landshut im Jahr 2023.

Volleyballmädels erhalten den Mannschaftsjugendpreis

Den Mannschaftsjugendpreis der Turngemeinde, gestiftet vom Neuen Sport Strasser, erhielten die U14-Volleyballerinnen. Sie stehen symbolisch für die sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Abteilung und das gute, stets zusammenhaltende Trainerteam. Die Mädels von Trainerin Monica Nowak haben gezeigt, dass sie mit den Profivereinen der Region mithalten können. Sie belegten 2023 bei der Bezirksmeisterschaft den hervorragenden dritten Platz und qualifizierten sich überraschend für die „Südbayerische“. „Die fünf Mädels sind auf und neben dem Spielfeld ein eingeschworenes Team“, lobte 3. Vorsitzender Christian Temporale, der beim TGL-Jugendempfang die Ehrung von Luisa Lex, Karla Gruica, Zoe Coloma-Lorini, Vanessa Hilfer und Johanna Staudte vornahm. Mit dem Siegerteam freuten sich (v.l.) neben Christian Temporale auch Preisstifter Christian Gerhager, Trainerin Monica Nowak und Vereinsjugendleiterin Barbara Lorenz. *Foto: Ulrike Aigner*

TG-Versammlung: Bei den Mitgliederzahlen darf es weiter aufwärts gehen

„Jetzt wieder 6000er-Grenze knacken“

Clubchef Harald Kienlein präsentierte jede Menge gute Nachrichten und viele Geehrte

Baustellen hatte die Turngemeinde Landshut in den vergangenen Jahren genug: Erst die sehr wichtige Hygiene- und Brandschutzsanierung im Sportzentrum West mit der Stadt Landshut. Dann der Bau der Gerätturnhalle – und danach kam die Corona-Pandemie. Dies alles waren Herausforderungen, die im Verein auch die Mitgliederzahlen beeinflusst haben. Davon hat sich die TGL aber gut erholt, wie 1. Vorsitzender Harald Kienlein bei der Mitgliederversammlung verkündete. Im vergangenen Jahr wuchs die TGL um 510 Mitglieder. Zählt man das Jahr 2022 noch dazu, waren es insgesamt 942. Bei den nun 5891 Mitgliedern soll es nach den Vorstellungen Kienleins nicht bleiben. „Jetzt wollen wir wieder die 6000er-Grenze knacken.“

Argumente für diese gute Entwicklung gibt es viele. Harald Kienlein nannte hier, mit einem Lob an alle Abteilungen, die exzellente Kinder- und Jugendarbeit. Und: „Wer glauben Sie, sind derzeit unsere jüngsten Sportler im Sportzentrum West?“ fragte er in die Runde: „Es sind Babys!“ Die Babykurse sind derzeit der Hit, so dass es oft wegen der vielen Anmeldungen nur noch eine Warteliste gibt. Nach den Babykursen geht es weiter mit dem beliebten Krabbelturnen im Verein. Zum erfolgreichen Kurssystem bei der TGL gehören auch die regelmäßig stattfindenden Gesundheitskurse der Abteilung „Fit und Gesund“, ein gutes Standbein neben dem wertvollen Rehasport. Inzwischen sind die Gesundheitskurse auch im behördlichen Gesundheitsmanagement integriert. Beliebt sind auch Selbstverteidigungskurse für Kinder. Auch hier gibt es weitere Ideen für neue Themen.

„TGL-Jugend-Offensive“

Besonders hob Kienlein auch die neue „Jugend-Offensive“ hervor, die von den beiden neuen „Köpfen“ im Vorstand, Sportleiter Jürgen Frank und Vereinsjugendleiterin Barbara Lorenz, nachhaltig angeschoben wird. Nach einem Teenie-Tag kündigte er eine abteilungsübergreifende Vereinsmeisterschaft im TACDO-Ball an, eine pfiffige Variante des Völkerballs. Großen Respekt zollte der TG-Chef dem neu formierten Organisationsteam der Sportlerweihnacht. Nur hatten massive Schneefälle und damit widrige Witterungsverhältnisse der Veranstaltung am 2. Dezember einen Strich durch die Rechnung gemacht. Umso bemerkenswerter sei es gewesen, betonte Kienlein, beim Nachholtermin am 13. Januar noch einmal 500 Mitwirkende und 100 Helfer zu aktivieren. Die Begeisterung sei im ausverkauften Haus auf die 900 Zuschauer übergeschwappt. Kienlein kündigte an, dass es auch 2024 eine Sportlerweihnacht geben werde (siehe auch Interview mit Orga-Chefin Irmi Blümel an anderer Stelle).

Aufstieg der Handballer

Harald Kienlein warf zudem einen Blick nach vorne, denn auch das Jahr 2024 hält diverse Herausforderungen parat: Kienlein dankte in diesem Zusammenhang der Stadt Landshut, dass der brüchige Boden in der Halle 6, Heimat der Tischtennisspieler und Fechter sowie anderer Abteilungen, instandgesetzt werde.

Sportlich würdigte er, dass die Handballer als Bayernliga-Meister den Aufstieg in die dritte Liga ins Visier nehmen wollen. Gespräche über die Zukunftsplanung seien bereits in vollem Gang. Auch mit anderen Ballsportarten werde man sprechen müssen. Zumal – auch sehr erfreulich – etwa die Volleyball-Damen und die Basketball-Damen ebenfalls Meistertitel eingefahren hätten.

Apropos Ballsport: Im April bei der Mitgliederversammlung kündigte sich schon ein weiterer Ballsport-Höhepunkt an: Die U20-Handball-Nationalmannschaft werde Anfang Juli im Sportzentrum ein Trainingslager und ein Länderspiel gegen Italien bestreiten. Hier dankte Kienlein ausdrücklich dem Förderverein für den Handballsport der Turngemeinde, der auch bei diesem Thema engagiert und ambitioniert arbeite.

Seit 40 Jahren ist die SpVgg Landshut Mitglied bei der TGL, was unmittelbar mit der Fertigstellung des Sportzentrums West 1984 zu tun hat. Die vier Jahrzehnte unter einem Dach ließen Revue passieren (v.li.): 3. TG-Vorsitzender Christian Temporale, SVL-Boss Manfred Maier, TG-Chef Harald Kienlein, SVL-Sportvorstand Benedikt Neumeier und der „Hausherr“ im Sportzentrum West, Oberbürgermeister Alexander Putz. *Fotos: Ulrike Aigner*

Er war das „dienstälteste“ geehrte Mitglied: Adolf Herling ist seit 70 Jahren bei der TGL. Christian Temporale, Barbara Lorenz und Harald Kienlein gratulierten.

Solide Finanzen

Solide Zahlen präsentierte Schatzmeister Georg Schächinger. Die stets vorausschauende Haushaltsführung und auch die erneute Verdoppelung der Vereinspauschale im Jahr 2023 hatten es ermöglicht, etliche Abteilungswünsche zu erfüllen und Sportgeräte einzukaufen. So wurden unter anderem auch alle Matten im Dojo, in der Halle der Kampfsportler, ausgetauscht. Außerdem wurde, wie Schächinger erläuterte, ein neuer Bus angeschafft, um die TG-Flotte zu erneuern. Der Bericht der Kassenprüfer für den Haushalt 2023 durch Klaus Reichel, der eine einwandfreie Kassenführung bescheinigte, wurde ebenso einstimmig von den Mitgliedern abgesegnet wie die Entlastung der Vorstandschaft. Dass die Turngemeinde solide arbeitet und ein guter Partner für die Stadt Landshut ist, bescheinigte dem Verein auch Oberbürgermeister Alexander Putz. Er selbst berichtete von seinen ersten Erfahrungen mit der TGL, als er nach Landshut gekommen war. Hier wurde er gleich bei einer Gruppe von Schwerathleten gut aufgenommen. Michael Wimmer und Franz Neuhuber, Abteilungsleiter Schwerathletik und sein Vorgänger, waren bei der Versammlung auch anwesend und hielten noch einen Erinnerungsplausch mit dem OB.

40 Jahre SZ West

Ein besonderer historischer Teil stand ganz im Zeichen von 40 Jahre Sportzentrum West an der Sandnerstraße. Denn seit 1984 befinden sich hier TGL und SVL unter einem Dach – nach einer Entwicklung, die ein Stück Landshuter Sportgeschichte ist. Die „Spiele“ wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ebenso freute sich der Verein über ein neues Ehrenmitglied: Heidi Wenzel aus dem Bereich Jazztanz. Auch langjährige Mitglieder sowie weitere verdiente Funktionäre wurden geehrt (siehe auch Berichte an anderer Stelle). -aig-

Heidi Wenzel ist neues Ehrenmitglied

Wer an Jazztanz bei der Turngemeinde Landshut denkt, denkt an viele ehrenvolle Namen: Gerlinde Tieber, Renate Wüstner (heute Pongratz) oder Heidi Wenzel gehören beispielhaft dazu. Heidi Wenzel ist bis heute aktiv, seit fast 50 Jahren, und hält nach wie vor ihre wöchentliche Stunde Fitness-Jazz. Seit der Mitgliederversammlung im April hat Heidi Wenzel noch eine ganz besondere neue Rolle: Sie wurde nach einer einstimmigen Entscheidung im Vereinsausschuss zum Ehrenmitglied der TGL ernannt.

Hier ein paar Auszüge aus der Laudatio, die TGL-Vorsitzender Harald Kienlein hielt. Ein paar Stationen: Seit 48 Jahren ist Heidi Wenzel Übungsleiterin bei der TGL und nimmt damit im zeitlichen Übungsleiter-Ranking Platz drei hinter Ingrid Sirtl und Marianne Wiedemann (beide Turnen) ein. Von 1989 bis 2001 schnupperte sie auch Vorstandsluft in der Funktion als „Schriftführerin zur besonderen Verwendung“.

Mehr zur Jazztanz-Historie: Als Gerlinde Tieber im September 1973 die damals neue, moderne Bewegungsform „Jazz-Gymnastik“ gründete, entstand eine eigene Abteilung mit dem Titel „Moderne Gymnastik“. Heidi Wenzel gehörte neben der späteren jahrelangen Abteilungsleiterin Renate Wüstner zu den ersten fünf Mitwirkenden. Ab 1975 gab Heidi Wenzel bereits erste Übungsstunden als Nachwuchskraft (ab 1976 dann offiziell Übungsleiterin). Dies geschah alles zu einer Zeit, in der der Bereich der modernen Gymnastik stetig wuchs. Übungsstunden für alle Altersklassen mussten ausgeweitet werden. 1977 nahmen 52 (!) Mitwirkende an einer Vorführung teil. Nach vielen Jahren in der Abteilung Aerobic, Jazz- und Steptanz – heute „Fit und Gesund“ – wurde der

Strahlend mit rot eingerahmter Ehrenurkunde für das Ehrenmitglied (v.li.): 3. Vorsitzender Christian Temporale, Vereinsjugendleiterin Barbara Lorenz, Ehrenmitglied Heidi Wenzel und 1. Vorsitzender Harald Kienlein. Foto: Ulrike Aigner

Bereich des Jazztanzes in der Abteilung Tanz integriert. Bis heute unterrichtet Heidi Wenzel mit großem Engagement und viel Herzblut jeden Mittwochabend Fitness-Jazz in der Turngemeinde: Eine langjährige Fangemeinde ist ihr sicher. Umso größer war auch die Freude, dass sich die Gruppe bei der Sportlerweihnacht 2023 mit einem Beitrag beteiligte.

Harald Kienlein gratulierte gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Heidi Wenzel zur verdienten Ehrenmitgliedschaft sehr herzlich: „Für die Entwicklung im Jazz hat Heidi Wenzel wichtige Meilensteine gesetzt. Sie ist über fünf Jahrzehnte und bis heute ein prägendes Gesicht für den Jazztanz bei der Turngemeinde.“ -aig-

Grund zum Strahlen hatten die langjährigen Mitglieder und verdienten Funktionäre, die bei der Mitgliederversammlung geehrt wurden.

Ehrungen bei der Turngemeinde

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 18. April 2024 wurden auch viele Mitglieder für ihre Treue zur Turngemeinde ausgezeichnet. Seit **25 Jahren** beim Verein sind: Julia Alt, Veronika Amannsberger, Tobias Ammer, Anna-Maria Aulbach, Maximilian Biller, Johannes Boerboom, Stefanie Brunner, Anna Damböck, Alois Feigl, Werner Forster, Jochen Germowitz, Andreas Götz, Gregor Hahn, Anita Heider, Anja Just, Gertraud Kaltenbacher, Johanna Kujda, Claudia Lachner, Rainer Leneis, Veronika Leneis, Andreas Littich, Gabriele Melcop, Nikolaus Melcop, Christina Miko-Vidal, Carolin Mock, Korbinian Neissner, Anita Nideröcker, Irmgard Renner, Sabine Röhl, Michael Runze, Ralf Sachs, Andreas Schmerbeck, Florian Schmidt, Christine Schröger, Alexander Schwarz, Niklas Semmelmayr, Hildegard Vogel und Dominik Zehatschek.

40 Jahre: Adolf Bandt, Monika Colesan, Markus Ecker, Britta Eggert, Christine Fritsch, Heimo Fritsch, Marianne Hofer, Gabriele John, Martin Kugler, Johann Kuhl, Claudia Lachnit, Andreas Löffler, Monika Mack, Ulrike Oboth, Katharina Pfeifer, Hans Ritthaler, Christiane Schiffl, Silvia Schönreiter, Elisabeth Steffens, Jürgen Steiger, Inge Weckend, Angelika Weigl, Christian Weingartner, Stefan Werner, Elisabeth Westhues, Michael Wiesmayer, Michael Wimmer, Ute Wünsch und Doris Zängerl.

50 Jahre: Christian Blumtritt, Ingrid Brunner, Georg Dippel, Erika Hofbauer, Wolfgang Kamp, Gerdi Knapp, Heike Leneis, Andreas Magosch, Martin Marchner, Helga Raimann, Petra Ried, Stephan Ringlstetter, Werner Siegl, Ursula Wiesmayer und Hans-Peter Zängerl,

55 Jahre: Hans-Ulrich Dirscherl, Brigitte Fuchs, Reinhard Fuchs, Christel Gössl, Jürgen Rauch und Klaus Reichel.

60 Jahre: Gerhard Ebentheuer, Peter Faber, Edeltraud Nuhn, Renate Pongratz, Sieglinde Schaub und Xaver Zehentbauer.

65 Jahre: Dieter Killermann und Helmut Sixt.

70 Jahre: Adolf Herling.

Ehrung für langjährige Funktionäre: Barbara-Caroline Fielenbach (Tai Chi) erhielt die Ehrennadel in Silber. Mit der Ehrennadel in Gold wurden Irmgard Blümel (Tanz), Stephan Weindich (Gewichtheben), Sabine Zängerl (Gewaltpräventionsbeauftragte) und Katrin Zieglmaier (Fit und Gesund/Tanz) ausgezeichnet.

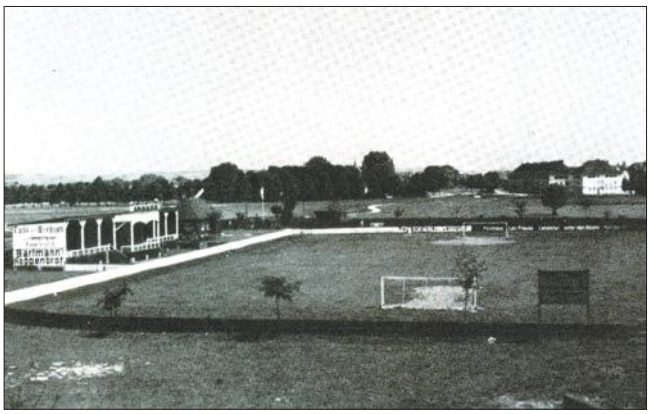
Warum die „Spiele“ TG-Mitglied ist

Landshuter Sportgeschichte: Beide Clubs seit 40 Jahren im SZ West unter einem Dach

2024 ist ein besonderes Jahr und markiert einen Meilenstein in der Landshuter Sportgeschichte: Seit 40 Jahren befinden sich die Turngemeinde Landshut und die Spielvereinigung Landshut als zwei eigenständige Vereine unter dem gemeinsamen Dach des Sportzentrums West. Einen Grund zum Feiern gab es bei der TG-Mitgliederversammlung im April auch deshalb, weil genau aus diesem Anlass die „Spiele“ auch auf der Ehrungsliste der Turngemeinde Landshut für 40 Jahre Mitgliedschaft stand. Warum ist der Nachbar-Fußballverein Mitglied bei der TGL?

Diese Frage löste TG-Vorsitzender Harald Kienlein auf und holte ein wenig in der Landshuter Sportgeschichte aus. Im Vorfeld der Jahresversammlung hatte er alte historische Unterlagen gesichtet. Geschäftsführerin Ulrike Aigner durchforstete gleichzeitig alte TG-Fotos, die zum 150-Jahr-Jubiläum der Turngemeinde im Jahr 2011 auch mit Hilfe der Stadt Landshut und auch des früheren Sportamtsleiters Alois Schloder zusammengestellt worden waren. Kienlein und Aigner führten ihre Fotofunde zusammen. Dadurch entstand ein kleiner historischer Abriss in Wort und Bildern, den Harald Kienlein bei der Mitgliederversammlung präsentierte. Diesen wollen wir hier in der TG-Rundschau in einem Auszug mit ein paar Bildern noch einmal wiedergeben.

Es geht dazu noch einmal zurück ins 19. Jahrhundert: Einer der beiden Vorgängervereine der Turngemeinde, nämlich der Männerturnverein (MTV) Landshut, hatte seit dem Jahr 1891 ein vereinseigenes Sportgelände an der Wittstraße. Genau dort, wo heute auch die Ritter der Landshuter Hochzeit zwischen der Fürstentribüne und den Zuschauerrängen ihr Rennen über die Planken abhalten, war die Heimat der TGL. Diese Heimat bestand aus einem Rasenspielfeld, früher als Turnplatz und später fürs Faustball- und Feldhandballspiel genutzt, umgeben von einer echten Aschenbahn. Weiterhin vorhanden war eine Turnhalle, die im Jahr 1899 gebaut wurde, vielleicht dem einen oder anderen noch bekannt unter dem Namen „die Kleine Halle“. 1929 wurde die spätere „Große Halle“ erstellt, heute von der Größe her in etwa einer Zweifachhalle entsprechend.



Blick auf das Hammerbachstadion – hier aus der Zeit um 1926 und noch ohne Wohnbebauung rund um das Stadion.

Und noch einmal das Hammerbachstadion von oben, diesmal aus der Zeit um 1952. Jetzt bestand das Areal aus zwei Spielplätzen, die von einer Sandbahn umgeben waren. Hier führte der AC Landshut – bis zum Bau des Speedwaystadions Ellermühle – seine Sandbahnrennen durch.

Die bewegte Geschichte der SpVgg Landshut begann in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg in den Fußballabteilungen des Turnvereins (TV) 1861 und des Männerturnvereins Landshut. Den Grundstock zum Fußballverein Spielvereinigung Landshut legte man dann 1918, wobei als Spielplatz vor dem Ersten Weltkrieg die sogenannte damalige Flutmulde, das Gelände des heutigen Stadtparks, diente. Nachdem die SVL auf diversen Plätzen gespielt – und zum Teil durch Hochwasser wieder verloren – hatte, kam man schon 1921 zu einer freien Wiese am Hammerbach und bezog damit den damaligen und noch heutigen Spielort mit zwei Sportplätzen. Diese beiden Sportplätze wurden nach dem Zweiten Weltkrieg durch eine 1000-Meter-Sandbahn umgeben. Dort richtete der AC Landshut von 1952 bis 1974 Motorradrennen aus.

Die Turngemeinde Landshut war – wie schon einer ihrer Vorgängervereine – derweilen in der Wittstraße untergebracht. Hier ein Foto aus den 1970er/1980er Jahren. Fotos: TG-Archiv

Vielbeachtete Vertragsunterzeichnung 1974 für ein Sportzentrum West: Die Hauptpersonen von damals waren (v.l.) Otto Hezner (TGL), OB Josef Deimer und Manfred Hölzlein (SVL)

Die Stadt Landshut entwickelte unter dem damaligen Oberbürgermeister Josef Deimer, der selbst lange Jahre bei der Spielvereinigung kickte, ein komplett neues Sportkonzept. Die Sandbahn sollte aus dem Stadtgebiet ausgelagert werden, an dieser Stelle sollte ein neues Sportzentrum West entstehen für SVL und TGL, die zu einem Großverein fusionieren sollten.
Tatsächlich wurde 1974 dann der Bau des heutigen Speedwaystadions in Ellermühle begonnen, das 1975 fertiggestellt wurde. Das große Grundstück der Turngemeinde an der Wittstraße wurde im Gegenzug für ein 75-jähriges Nießbrauchsrecht am Sportzentrum West kostenlos an die Stadt Landshut abgetreten. Das Sportzentrum West führte Turngemeinde und Spielvereinigung Landshut in eine Kooperation, die sich in vielerlei Hinsicht bewährt hat und bis heute auch sehr gut funktioniert.
Ursprünglich war ja eine Fusion der beiden Vereine angedacht. Seit dem 4. Dezember 1973 fanden dazu intensive Besprechungen der beiden Vereinsausschüsse statt. Klangvolle Namen wie Manfred Hölzlein, Hans Mieslinger, Luitpold Resch und Willi Schönhuber von der SVL sowie Otto Hezner, Dr. Josef Schmid, Karl Demmel und Eugen Zimny von der TGL und später noch einige andere trafen sich zu sogenannten „Kommissions-Gesprächen“. Der Bau des Hammerbachstadions begann 1975, der Hauptplatz und das Stadion mit Leichtathletik-Laufbahn war 1977 fertiggestellt. 1979 begann dann der Baugrubenaushub für den Bau der Sporthallen, die 1984 fertiggestellt wurden. Die Kommissions-Gespräche wurden derweilen sehr intensiv weitergeführt, bis zum Jahr 1983 fanden mehr als 30 Treffen statt. Es wurde mit Datum vom 26. Mai 1983 sogar eine Satzung des geplanten neuen Großvereins ausgearbeitet, wobei der Fußballabteilung eine eigene Finanzhoheit zugesichert werden sollte.

Seit den 1960er Jahren spielte die SVL recht durchgängig in der Landesliga oder höher, wobei zu Beginn der 1980er Jahre mit einer tollen Mannschaft (mit Spielern wie Walter Hainer, Reinhard „Timex“ Treimer, Horst „Bubi“ Oehl, Rudi Stenzel usw.) und der Trainer-Legende Karsten Wettberg ein großer sportlicher Aufstieg begann. Mit diesem Aufschwung stieg das Zuschauerinteresse immens an. „Ich erinnere mich, ich war selbst Zuschauer beim Spiel gegen den TSV 1860 München im ausverkauften Hammerbachstadion, es herrschte eine tolle Stimmung“, sagte Harald Kienlein bei der Mitgliederversammlung. 1986 wurde die SVL sogar Bayernliga-Meister. Und genauso deutlich wie mit dem steigenden Zuschauerinteresse Anfang der 80er Jahre die Einnahmen bei der „Spiele“ stiegen, ging das Interesse an einer Fusion mit der TGL bei den damaligen Vorständen deutlich zurück.

Ein Jahr nach der Vertragsunterzeichnung, 1975, fand der Spatenstich für das Sportzentrum West statt.

In der Zwischenzeit war das Sportzentrum West nahezu fertiggestellt. Die Idee des Großvereins war geplatzt. Also traf man sich am 29. Februar 1984 zu einem letzten Kommissions-Gespräch, in dem der SVL der „Entwurf zur Satzung der TGL“ und als Anhang zur Satzung die 22 Paragraphen umfassende „Sonderregelung mit der Spielvereinigung Landshut“ übergeben wurde. Die SVL wurde als juristische Person Mitglied bei der TGL, wobei der als vertretungsberechtigt festgelegte Vereinsvertreter der SVL mit einer Stimme vertretungsberechtigt ist. Unter Punkt 1 der Sondervereinbarungen ist mit zwei entscheidenden Sätzen fixiert: „Die SVL beschränkt sich auf die Förderung und Organisation des Fußballsports“ und „Die TGL baut keine eigene Fußballabteilung auf“. Somit wurde die SVL mit Beschluss der Hauptversammlungen beider Vereine im Jahr 1984 ein Mitglied der Turngemeinde – und damit gab es auch eine Ehrung bei der TG-Mitgliederversammlung 2024 für 40-jährige Mitgliedschaft. Die Zusammenarbeit beider Vereine sei heute so gut wie nie, betonte auch SVL-Vorsitzender Manfred Maier. Ein positiver Satz, um weiterhin gemeinsam im Sportzentrum West in die Zukunft zu schauen.

Aus der Vogelperspektive: Sportzentrum West und Hammerbachstadion in den 80er Jahren. Fotos: TG-Archiv

Investition in die Zukunft: Die Gerätturnhalle wurde ans SZ West „angedockt“ und im Jahr 2020 eingeweiht. Foto Christine Vinçon

Landshuter „selbst-SICHER-unterwegs“-Wochen

Gewaltpräventions-Projekt von TG und Zonta-Club – Workshops für Frauen aller Altersstufen

Starke, selbstbewusste und sichere Frauen in Landshut und in der Region: Dieses Ziel verfolgen die Turngemeinde und der Zonta-Club Landshut mit einem gemeinsamen Projekt im Herbst 2024. Mit den Landshuter „selbst-SICHER-unterwegs“-Wochen wollen beide Vereine die Lebenssituation und die Lebensqualität von Frauen und auch das Thema „Gewalt an Frauen“ in den Fokus rücken. Dazu sind unter anderem verschiedene Workshops für Frauen aller Altersstufen geplant, umrahmt von einer Auftakt- und Abschlussveranstaltung. In den Workshops bekommen die Teilnehmerinnen viele wertvolle Infos und auch Methoden an die Hand, wie sie im Alltag und zu jeder Tages- und Nachtzeit sicher unterwegs sein können. Diese Workshops sind dann auch Vorläufer für weitere vertiefende Kurse im Bereich der Gewaltprävention für Frauen und auch Jugendliche, die die Turngemeinde für Mitglieder und Nicht-Mitglieder ab Frühjahr 2025 plant.

Den Anstoß für diese gemeinsame Aktion gab Barbara Zinkl-Funk, Präsidentin des Zonta-Clubs, mit ihrer Arbeitsgruppe. Ihr ist in ihrer Zonta-Amtszeit wichtig, für dieses Themenspektrum in der Region weiter zu sensibilisieren und hier ein weiteres Kapitel aufzuschlagen. Auf der Suche nach einem geeigneten und kompetenten Partner nahm sie Kontakt mit TG-Geschäftsführerin Ulrike Aigner auf. Schnell war klar, dass es für dieses Anliegen gute, gemeinsame Schnittpunkte bei der Turngemeinde und beim Zonta-Club gibt. Die TGL ist seit vielen Jahren in Sachen Gewaltprävention unterwegs, vor allem durch ihre verschiedenen Kampfsportarten. Besonders sticht hier die Abteilung Ju-Jutsu hervor, die ihren Schwerpunkt nicht nur im Wettkampf, sondern auch im Breitensport und in der Selbstverteidigung hat.

Inzwischen wurden mehrere Kurssysteme beim Deutschen Ju-Jutsu-Verband (DJJV) in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Landesverbänden entwickelt: „Nicht-mit-mir!“ für Kinder vom Vorschulalter bis zur weiterführenden Schule, „FrauenSelbstSicherheit“ für Frauen und Mädchen sowie „Fit und Sicher“ für Senioren sollen den Teilnehmerinnen altersgerechte Möglichkeiten der Selbstverteidigung aufzeigen. Neue Aspekte zeigt hier aktuell auch eine Kursreihe für Jugendliche (ca. 13 bis 19 Jahre) mit dem Titel „Fit für die Fete“ auf.

Federführend und mit guter Hand treibt Sabine Zängerl das Thema im Verein voran. Die Gewaltpräventionsbeauftragte der TGL ist seit vielen Jahren Übungsleiterin im Ju-Jutsu und in den genannten Kurssystemen des Verbands zertifiziert. Sabine Zängerl ist mit ihrem Gewaltpräventionsteam in Elternkreisen gut bekannt, nicht zuletzt auch durch ihre „Nicht-mit-mir!“-Kurstätigkeit in Kindergärten und Schulen. Da war es naheliegend, Sabine Zängerl sofort für dieses TG-Zonta-Kooperations-Projekt ins Boot zu holen, ebenso Vorstandsmitglied Barbara Lorenz, die das Projekt auf TG-Vorstandsseite begleitet und unterstützt.

Die Landshuter „selbst-SICHER-unterwegs-Wochen“ verfolgen im Herbst ein mehrteiliges Konzept. Gestartet

Turngemeinde und Zonta Club Landshut planen gemeinsam eine Aktion für die Selbstsicherheit von Frauen (v.l.): TG-Gewaltpräventionsbeauftragte und Kursleiterin Sabine Zängerl, Zonta-Präsidentin Barbara Zinkl-Funk, TG-Geschäftsführerin Ulrike Aigner sowie TG-Vorstandsmitglied und Vereinsjugendleiterin Barbara Lorenz. Foto: Jürgen Walter

wird mit einer Auftaktveranstaltung mit einer Expertenrunde am 16. Oktober im Sportzentrum West. Dieses Format bildet den Startpunkt für diverse Workshops für Frauen in verschiedenen Altersgruppen, auch speziell für Jugendliche und Seniorinnen.

Passend zur herbstlichen Jahreszeit wurden fünf Workshoptermine kreiert, die im Oktober und November stattfinden (Zeitplan siehe Kasten). Viele kennen das mulmige Gefühl im Dunkeln auf dem Arbeits- oder Nachhauseweg, wenn die Tage kürzer werden. Schlechte Straßenbeleuchtungen, wenig Passantenfrequenz und die täglichen Pressemeldungen zur steigenden Gewaltbereitschaft und tatsächlichen Umsetzung verstärken diese Angst unterwegs. Die Workshops geben altersstufengerecht erste Einblicke zum Thema Gewaltprävention. Neben allgemeinen Informationen gehört dazu, soziale Kompetenzen zu vermitteln, Gefahrensituationen zu erkennen und zu vermeiden, Sicherheitsvorkehrungen zu treffen und Gewalt zu verhindern

Beim Selbstbehauptungstraining – auch in den späteren Kursen – lernen die Teilnehmer, eigene Stärken zu erkennen und zu nutzen. Dadurch steigern sich Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl. Sie lernen, die eigene Stimme und effektive Körpersprache einzusetzen und üben durch Rollenspiele Verhaltensweisen ein. Frauen sollen sich unterwegs sicher fühlen. Sabine Zängerl bringt es auf den Punkt: „Selbstverteidigung ist und bleibt das letzte Mittel. Die Teilnehmerinnen erlernen und entdecken Verteidigungsmöglichkeiten durch einfache und effektive Techniken und sie lernen das Notwehr- und Nothilferecht kennen“, sagt die TG-Fachfrau. Sie sollen das Gefühl haben: „Im Notfall habe ich bei unangenehmen Situationen oder Angriffen auch außer Haus eine Chance.“ Das Finale der Aktionswochen bildet eine Abschlussveranstaltung am Montag,

25. November. Passenderweise am „Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen“, der weltweit mit der UN-Kampagne „Orange the world“ auf die Thematik aufmerksam macht, werden im Rathausfoyer die Teilnehmerinnen des absolvierten Workshops geehrt und gemeinsam ein sichtbares Zeichen kontra Gewalt gesetzt. Auch Landshut leuchtet an diesem Tag aus Solidarität orange, organisiert vom Zonta-Club Landshut.
Die gemeinsame Aktion „selbst-SICHER-unterwegs“ – das ist den Kooperationspartnern sehr wichtig – ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Im Frühjahr sollen weitere vertiefende Kurse dann in der TGL eingerichtet werden – für Frauen-Selbst-Sicherheit für alle Altersgruppen und für Jugendliche rund um das Thema „Fit für die Fete“. Weitere Informationen gibt es rechtzeitig über die Internetseiten von TG Landshut (www.turngemeinde-landshut.de) und Zonta-Club (www.zonta-landshut.de). Auch mit Aushängen im Sportzentrum West wird auf die Veranstaltungsreihe hingewiesen. Das Anmeldeprozedere für alle Workshops ist online über die TG Landshut vorgesehen. Zonta plant, mit dem Erlös der Veranstaltung wieder Projekte für Frauen und Kinder in der Region zu unterstützen.

Geplante Termine

Mittwoch, 16. Oktober, ab 18.30 Uhr:
Auftaktveranstaltung im Sportzentrum West mit Information und Diskussion mit verschiedenen Fachleuten.

Workshops

Samstag, 19. Oktober, 16. oder 23. November, 10 bis 14.30 Uhr – für Frauen jeden Alters (ab 18 Jahre).
Montag, 21. Oktober, 9 bis 12 Uhr – für Seniorinnen.
Samstag, 9. November, 10 bis 14.30 Uhr – für junge Frauen: „Fit für die Fete“ (13 bis 19 Jahre).

Montag, 25. November, ab 18 Uhr – Finale im Foyer des Landshuter Rathauses: Landshut setzt ein Zeichen gegen „Gewalt gegen Frauen“ mit Ehrung der Teilnehmerinnen der Workshops.

Große Nachfrage

Sabine Zängerl und ihr Team schulen bei „Nicht-mit-mir!“-Kursen rund 600 Kinder

Ein aufregende und arbeitsreiche Zeit liegt hinter Sabine Zängerl und ihrem Team „Gewaltprävention“ der Turngemeinde. Sie hielten in den vergangenen acht Monaten wieder viele „Nicht-mit-mir!“-Kurse in Kitas, Kindergärten, Schulen und im Sportzentrum West ab und schulten dabei fast 600 Kinder. Die Nachfrage war so groß, dass die Kursleiter-Kapazitäten voll ausgereizt wurden. Bereits jetzt laufen die Planungen für das Schuljahr 2024/25 auf Hochtouren. Der Terminplan füllt sich und es bleibt zu hoffen, dass alle Wünsche erfüllt werden können.
Ziel der Kurse ist es, die Grundlagen der Prävention, Selbstbehauptung und der Selbstverteidigung kindgerecht und spielerisch zu erlernen. Mitgemacht haben – mit unterschiedlicher Gruppenzahl – die Kitas „Kleine Strolche“ in Ergolding und „Burg Drachenfels“ in Wang, die Kindergärten St. Martin in Geisenhausen und St. Margaret in Achdorf, die Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen, die Grundschule Altdorf (Projekttage) und die Grundschule Seligenthal. Beim TG-Feriencamp in den Pfingstferien war das Team „Gewaltprävention“ ebenfalls dabei. Ein großer Dank für ihren überaus engagierten Einsatz gebührt Sabine Zängerl, Barbara Zängerl, Veronika Kollmann, Sophia Prüller und Franziska Koller. Für das kommende Schuljahr sind wieder interne „Nicht-mit-mir!“-Kurse für Vor- und Grundschulkinder geplant. Außerdem soll in naher Zukunft das Angebot auf ältere Kinder und Jugendliche sowie auf Frauen und Senioren ausgeweitet werden. Nähere Infos dazu gibt es in den Sozialen Medien, auf der Homepage und direkt im Sportzentrum West.

DasTeam Gewaltprävention (v.li.): Sabine Zängerl, Sophia Prüller, Veronika Kollmann, Franziska Koller und Barbara Zängerl.

Karottenziehen im Kindergarten – ein Spiel, bei dem man viel lernen kann.

Aikido

Abteilungsleiter:
Wolfgang K a m p

Lernen vom Großmeister

Stephan und Wolfgang bei internationalem Seminar in Hennef – LZ-Redakteurin zu Besuch

Neun Teilnehmer der TGL (darunter fünf Jugendliche) nahmen am Sektionslehrgang in Schönberg teil.

Im Februar besuchte uns die Redakteurin von der Landshuter Zeitung/Magazin, um sich ein persönliches Bild davon zu machen, was Aikido ist und wie so ein Training bei uns abläuft. Danke an Petra Scheiblich. Der schöne Artikel ist im Landshuter Magazin nachzulesen! Wir besuchten auch wieder viele Lehrgänge in der Region (Schönberg, Schöllnach, Ismaning), bei denen vor allem unsere Kinder und Jugendlichen sehr aktiv dabei waren. Unsere Trainer nahmen an internationalen Lehrgängen in Straßburg und Hennef teil.
Anfang März fuhren wir, das heißt vier Erwachsene und fünf Jugendliche, zum Sektionslehrgang nach Schönberg in den Bayerischen Wald. Grund der Einladung war die Gründung der Abteilung Aikido vor 30 Jahren. In den zwei Trainingseinheiten von jeweils zwei Stunden gab es nicht nur Techniken zum Ausprobieren und Üben, sondern auch „Weisheiten“ über Aikido vom Lehrgangsleiter Markus Falter (3. Dan Aikido). Jeder kann für sich beim Aikido einen anderen Sinn als Schwerpunkt finden. Selbstverteidigung, perfekte Umsetzung der Techniken für optimale Zielführung, Energie aufnehmen, weiterleiten mit fließender Bewegung ohne Kraft oder hauptsächlich, um fit, beweglich und gesund zu bleiben. Im zweiten Teil ging es auch darum, wie man Aikido im Alltag einbringen kann. Respektvoller Umgang mit den Mitmenschen, zuhören, ausreden lassen, nicht blockieren, sondern gemeinsam eine Lösung finden.
Stephan und Wolfgang besuchten auch heuer den Lehrgang mit Shihan/Großmeister Christian Tissier in Hennef. Nach der circa sechs Stunden langen Anreise ging es dann auch schon Mittag los. Christian Tissier zeigte wieder ganz detailliert seine Techniken. Wir konnten dabei sehr viel lernen und dann auch im Training weitergeben. An diesem zweitägigen Lehrgang nahmen wie immer viele hochgraduierte Trainer aus ganz Europa teil. Insgesamt waren circa 170 Personen aus Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Polen, Österreich, Schweden usw. da, um sich weiterzubilden.
Aikido kann in Landshut bei der Turngemeinde betrieben werden. Probetraining ist jederzeit möglich. Einsteiger ab 12 Jahren sind ebenfalls willkommen. Info unter www.aikido-landshut.de oder in der TG-Geschäftsstelle.

Basketball

Abteilungsleiter:
Wolfgang L o c h

Kontinuierlicher Aufschwung

Teams der LA-Knights etablieren sich bayernweit – von der U8 bis zu den Senioren

So jubelt der Meister: Das Damenteam von Trainer Christian Gerhager schaffte den Aufstieg in die Bayernliga. Foto: Ulrike Aigner

Eine Geschichte wird heutzutage neudeutsch auch gerne „story“ betitelt, vielleicht ist das in diesem Fall sogar angesagt. Das Storyboard unserer Abteilung lassen wir in diesem Artikel mit dem Jahr 2014 beginnen. Auch vor zehn Jahren gab es die TG-Rundschau mit der Präsentationsmöglichkeit der einzelnen Sparten längst und der Autor dieser Zeilen hatte auch damals „die Finger im Spiel“

Die Resümees der Artikel von 2014 und 2015 – man beachte die Zitate:

2014 ….Zum Ende noch ein kurzer (Aus)-Blick in die Zukunft: Weiter so mit diesem Engagement aller in unserer Abteilung, mittelfristig werden wir uns im bayerischen Basketball weiter nach oben bewegen können, überregional sollten die TG-LA-Knights langfristig gesehen eine Perspektive haben... – „There is no elevator to success, you have to take the stairs“

2015: …Jetzt beginnen die Vorbereitungen zur neuen Saison mit einem klaren Ziel: Unseren eigenen Nachwuchs sowohl im Spieler- als auch im Trainerbereich an die jeweiligen Leistungsklassen heranzuführen und damit mittelfristig auch im Seniorenbereich an den bayerischen Grenzen zu „schnuppern“ … – „Don´t tell me the sky is the limit when there are footprints on the moon”

Ganz schön mutig. Aber auch nicht ohne Hintergrund und die Visionen dahinter kann man gut auf unseren Sport übertragen. Jahrgangsübergreifend, von den U8-Kindern bis zu den Senioren haben sich die LA-Knights im Jahr 2024 bayernweit etabliert und loten immer wieder neue Grenzen aus. Die Ziele, vor allem im Jugendbereich in den Bundesliga-Leistungsbereich vorzudringen, werden intensiv verfolgt.

Exemplarisch verfolgen wir dazu den Erfolgsweg unserer Damen. 2014 besetzten unsere Ladies die neu gegründete zweigeteilte Bezirksliga. Die Saison 2015/2016 endete mit einem vorletzten Platz in der Bezirksklasse, unsere Damen litten erheblich an Nachwuchssorgen.

Doch wie in den oben zitierten Artikeln angesprochen, zahlte sich die Jugendarbeit immer mehr aus. Die Mädchen der in dieser Zeit sehr erfolgreichen U10- bis U14-Mannschaften wuchsen zu jungen Damen heran und unterstützen die Ladies, spielten und spielen zudem auch in den Jugendmannschaften erfolgreich weiter. Die Früchte dieser kontinuierlichen Nachwuchsarbeit können wir jetzt ernten: Unsere Ladies sind in die Bayernliga aufgestiegen und werden mit Engagement diese sehr gut besetzte Liga bespielen. Den Applaus für diese Leistung in einer homogen besetzten Mannschaft mit sichtlich Spaß am Sport haben sich die Mädels verdient – nicht zu vergessen die Trainer: Christian Gerhager (Damen) und Rudi Pölder (Nachwuchs).
Dieser Erfolg macht uns schon ein bisschen stolz, aber ausruhen können und wollen wir uns dennoch nicht. Mit vier niederbayerischen Titeln (U14w, U16w, U18 und U18w), dem dritten Rang der Herren 1 in der Bayernliga, zahlreichen guten Platzierungen unseres Nachwuchses, erfolgreichen Turnierteilnahmen und Ausbildungslehrgängen können wir weiterhin etwas visionär die Zukunft planen und werden mit Nachdruck weiterarbeiten.
Wie so etwas abseits des regulären Spielbetriebs aussehen kann, hat unsere Nachwuchsabteilung auch dieses Jahr wieder spektakulär gezeigt. Sage und schreibe fünf Nachwuchsteams mit insgesamt 48 Spielern und Betreuern machten sich auf den Weg zum traditionellem Osterturnier in Wien. Als größtes Nachwuchsturnier im mitteleuropäischen Raum ein tolles Erlebnis für jeden jungen Basketballer. An dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank an alle, die so ein Erlebnis möglich machen: den Trainern, Betreuern, Spielern und Spielerinnen, den Eltern, dem Hauptverein und nicht zuletzt dem Förderverein. Wenn wir nicht alle zusammenhalten, schaffen wir so ein Ereignis nicht.
Und wie im Jahre 2014 zum Abschluss eine kleine Agenda mit unseren kurzfristigen Zielen? Nein, diesmal nicht, wird ja langweilig. Natürlich wollen wir unsere erreichte Position in den einzelnen Ligen konsolidieren und dabei unsere Aktiven auf allen Alters- und Leistungsebenen kontinuierlich entwickeln. Primäres sportliches Ziel im Jugendbereich ist dabei eine Entwicklung hin zum Bundesliga-Spielbetrieb JBBL und WNBL, im Seniorenbereich sollten die Regionalligen mittelfristig realistisch erreichbar sein.
Statt eines Zitates, die Tradition wurde schon vor einigen Jahren eingestellt (warum?), eine kleine Anmerkung mit ernstem Hintergrund: Jeder Basketballbegeisterte und/oder vor allem auch alle Eltern können, dürfen, sollen sich in unserer Abteilung engagieren, den Förderverein unterstützen und aktiv mitarbeiten. Alleine kann man etwas erreichen, viele erreichen viel!

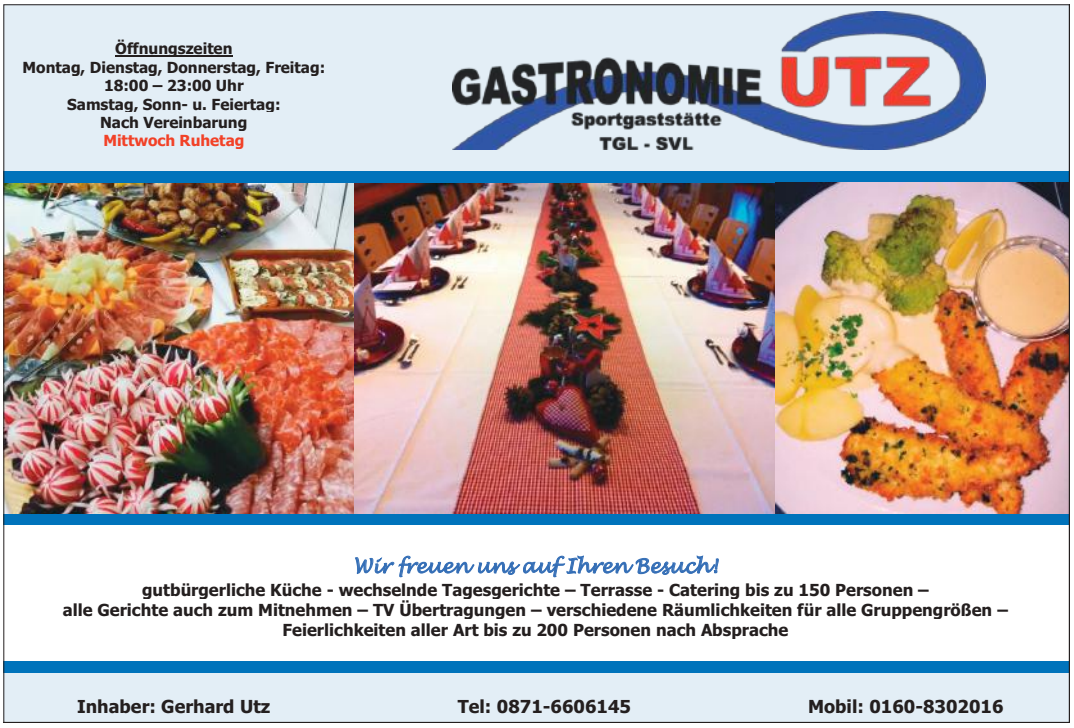
Ewig verbandelt

Schon vor 50 Jahren wurden Basketball-Damen Meister – Erfolge auch in Regionalliga

Die Basketball-Damen unter ihrem Coach Christian Gerhager sind in der Saison 2023/2024 Meister geworden und bereiten den Aufstieg in die Bayernliga vor. Eine tolle Leistung, zu der auch die TG-Rundschau sehr herzlich gratuliert. Es ist auch ein gutes Signal für den Basketball-Sport in Landshut insgesamt. Damen- und Herrenmannschaft – beide sind nun in der Bayernliga.
Das lässt alte Erinnerungen wach werden. Denn genau vor 50 Jahren gab es schon einmal ein Meisterteam im Frauen-Basketball bei der Turngemeinde Landshut. Die „TGL-Damen“ hatten sich zwei Jahre nach den Herren im Jahr 1964 im Verein gegründet. Zehn Jahre später, 1974, wurden sie Meister der Kreisliga Oberbayern West. Interessant: Die Damen spielten dort, weil in Oberbayern das Niveau höher war als in Niederbayern. Wie in der LZ von damals nachzulesen ist, bestach die Truppe unter ihrem Trainer und Betreuer Volker Linke durch ihre ganz besondere Kameradschaft.
Bei der Gründung und bei der Meisterschaft mit dabei war Edeltraud Nuhn, die auch bei der TG-Mitgliederversammlung im April 2024 für 60 Jahre Treue zum Verein geehrt wurde. Sie erinnert sich gerne: „Unsere besten Mannschaftsplatzierungen waren in den 1980er Jahren in der Landes- und Regionalliga. Im Mai 1994, also 20 Jahre nach dem Meisterschaftserfolg, errangen wir als bayerischer Vizemeister der Seniorinnen II fast in der gleichen Aufstellung den vierten Platz bei den deutschen Meisterschaften in Berlin.“
Es gibt Geschichten, die man nicht nur gerne wegen der sportlichen Erfolge erzählt. Das ist auch bei Edeltraud Nuhn so. Denn diese Geschichte ist das beste Beispiel dafür, wie sich Kameradschaft über Jahrzehnte in einem

Vor 50 Jahren wurden sie Meister – heute treffen sie sich immer noch zum „Oldies-Stammtisch“. Im Bild von rechts 1. Reihe hinter Volker Linke: Traudl Nuhn, Mariele Schreiber, Annemarie Antes; dahinter von rechts: Ulrike Graf, Conny Schober, Traudi Dirscherl und Gertraud Kaltenbacher.

Verein hält. Zum 50-jährigen Bestehen der Basketballabteilung im Januar 2013 organisierte Edeltraud Nuhn eine große Wiedersehensfeier mit mehr als 100 ehemaligen Spielerinnen und Spielern. Seither treffen sich die Spielerinnen der ersten und zweiten Generation regelmäßig mit ihrem damaligen Trainer Volker Linke, heute auch hochgeschätztes Ehrenmitglied der Turngemeinde, zu einem „Oldies-Stammtisch“. Besser als Edeltraud Nuhn kann man es nicht in Worte fassen: „Ist das nicht ein wunderbares Beispiel für jahrzehntelange, kameradschaftliche Verbundenheit über den Sport hinaus?“



Brazilian Jiu-Jitsu

Abteilungsleiterin:
Melissa S t r a s s e r

„Bin ein sehr begeisterter Kämpfer“

Interview mit Mustapha, seit Anfang des Jahres Purple Belt und jetzt auch Trainer

Wir freuen uns sehr, euch in dieser Ausgabe unseren frisch gebackenen Übungsleiter Mustapha vorstellen zu dürfen. Er verstärkt unser Team von nun an mit Herzblut und Leidenschaft und wird ab sofort die Dienstagseinheit übernehmen. Wir haben ihm einige Fragen gestellt, um ihn besser kennenzulernen.

Wie lange machst du schon BJJ?

Mustapha: Ich bin seit Februar 2022 dabei. Da habe ich nach der Corona-Pandemie als White Belt angefangen. Nach einem Jahr intensivem Training habe ich dann meinen Blue Belt bekommen und Anfang dieses Jahres wurde ich zum Purple Belt graduiert.

Hast du davor schon anderen Kampfsport gemacht?

Mustapha: Nein, ich war ‚nur‘ in Calisthenics aktiv. Dann habe ich BJJ für mich entdeckt. Es ist zwar auch ein Ganzkörpertraining, aber doch eine ganz andere Art von Sport. BJJ fordert mich auf eine ganz neue Weise heraus und ich genieße jeden Moment auf der Matte.

Was reizt dich an BJJ?

Mustapha: Die einzigartige Kombination aus Athletik und technischer Perfektion. Es geht immer darum, Techniken zu erlernen und sie immer und immer wieder zu verbessern, damit sie gegen jeden Kämpfer mit den diversesten Körperbauten, Kraftniveaus und technischen Fähigkeiten effektiv sind. Im Kampf muss man dann die Techniken flexibel und taktisch klug kombinieren, um den Gegner zu besiegen. Schafft man es, dem Gegner seinen eigenen Kampfstil bzw. Spielplan aufzuzwingen, kann jeder gegen jeden gewinnen.

Und welchen BJJ-Stil bevorzugst du?

Mustapha: Pressure Games in Kombination mit explosiven Aktionen. Durch diesen Ansatz kann ich stets Druck auf meine Gegner ausüben, aber gleichzeitig schnell agieren und das Überraschungsmoment nutzen, um meine Gegner zu submitten.

Was ist deine Lieblingsposition?

Mustapha: Die Mount-Position, besonders wenn ich oben bin und einen Underhook habe. In dieser Position habe ich die volle Kontrolle über meinen Gegner und kann meine Lieblingsabfolge von Submission-Angriffen abspielen.

Welche ist deine Überlebensstrategie gegen einen Blackbelt?

Mustapha: Ich versuche mich zu verteidigen, indem ich ständig mein Knie und meinen Ellbogen zusammenbringe. Das mache ich so lange, bis der Blackbelt müde wird. Und sobald sich die Gelegenheit bietet, versuche ich, in eine Top-Position zu kommen und von hier weiterzuarbeiten.

Wenn du eine Superkraft haben könntest, die dir beim BJJ helfen würde, welche wäre das?

Mustapha: Dann hätte ich gerne die Superkraft, extrem dehnbar zu sein. So würde jeder Hebel-Angriff vergeblich sein und ich könnte mich aus jeder noch so unvorteilhaften Position herauswinden.

Hast du Wettkampferfahrung? Was reizt dich daran?

Mustapha: Ja, ich bin ein sehr begeisterter Kämpfer. Ich habe alleine im letzten Jahr über 50 Kämpfe bestritten. Ich liebe es, meine Fähigkeiten unter realen Bedingungen zu testen und mich zu messen.

Neuer Übungsleiter: „Ich möchte gerne mein Wissen und meinen individuellen Stil weitergeben“, sagt Mustapha.

Was hat dich dazu bewegt, BJJ zu unterrichten?

Mustapha: Ich möchte gerne mein Wissen und meinen individuellen Stil weitergeben. Zudem hat mich die Ermutigung von anderen Trainern motiviert, diese Verantwortung zu übernehmen.

Kannst du uns etwas über deine Trainingsphilosophie erzählen?

Mustapha: Meine Trainingsphilosophie konzentriert sich stark auf die Perfektion der Defense und der Basics. Ich glaube, dass eine solide Verteidigung und gute Fundamentals für gutes BJJ entscheidend sind.

Wie würdest du einen BJJ-Neuling davon überzeugen, dass ein Gi mehr als nur ein Pyjama ist?

Mustapha: Ich würde ihm erklären, dass ein Gi nicht nur besser aussieht, sondern auch eine wichtige Rolle im Training spielt, weil man damit den Gegner kontrollieren kann. Außerdem repräsentiert er die Tradition und die Werte des Brazilian Jiu-Jitsu.

Welchen Tipp würdest du jemandem geben, der gerade mit BJJ anfängt?

Mustapha: Sich auf die Verteidigung zu konzentrieren und eine stabile Guard zu entwickeln, um Angriffe abzuwehren und die Kontrolle zu behalten. Es ist wichtig, nicht zuzulassen, dass der Gegner die Kontrolle übernimmt. Und dass es normal ist, sich am Anfang überfordert zu fühlen. Aber man sollte nicht aufgeben, sondern durchhalten und immer ins Training gehen. Dann kommen die Fortschritte und letztendlich auch die Erfolge.

Fechten

Abteilungsleiter:
Herbert H o l l r o t t e r

Regelmäßig volles Haus

Vereinsmeisterschaft, Anfängerkurs – und dazu noch Faustkampf sowie Ringen

Mit „Eisenhut“ (von links): Marianne Wolff, Ingmar Laczay, Martin Ellinger, Harald Kraus, Sven Quack, Michael Rassow und Herbert Hollrotter nach der Vereinsmeisterschaft.

Noch schnell vor Jahresende ermittelten die olympischen Fechter im Turnier um den „Landshuter Eisenhut“ die Vereinsmeister: Gesamtsieger im Florett wurde Martin Ellinger vor Harald Kraus und den Drittplatzierten Sven Quack und Ingmar Laczay. Bei den Damen sicherte sich Marianne Wolff im Sportzentrum West die Florett-Meisterschaft. Im Degen verteidigte Harald Kraus den Titel vor Michael Rassow. Zum neuen Jahr startete ein Anfängerkurs: Elf neue Fechter haben sich seither Grundlagen angeeignet, mittlerweile eine Fechtausrüstung besorgt und bereiten sich auf die Bezirksprüfung im Herbst vor. Bei Turnieren ist die Fechtabteilung derzeit leider wenig vertreten. Neben Henryk Zylka und Dirk Wattenberg, die die relevanten Veteranenturniere in Deutschland und Europa besuchen, traten nur Sven Quack, Ingmar Laczay und Alina Slabenko auswärts an. Das Anfängertraining der Schwertfechter von Max Bendel und JJ Hösl wurde noch im vorigen Dezember erfolgreich abgeschlossen, so dass wir auch beim HEMA-Training am Mittwoch regelmäßig volles Haus haben. Für alle stehen nun auch ausgefallenere Techniken oder besondere Waffen auf dem Programm. Die Turniervorbereitung der fortgeschrittenen Fechter findet weiterhin sonntags statt. Ein eigenes HEMA-Turnier, das für Ende Juni geplant war, mussten wir leider aus organisatorischen Gründen absagen. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr zum „Hilprantz Haw“ einladen können. Bis dahin ist geplant, auch im Langen Schwert einen Vereinsmeister auszufechten. Turnierteilnahmen waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen, allerdings nehmen einzelne Fechter an den größeren Veranstaltungen der Szene wie „Swordtrip“ in München, „Fechtschule trifft Turnier“ in Salzburg oder „Alteisen“ auf der Cadolzburg teil. Zudem wurde mit Max Bendel ein Landshuter zum ersten HEMA-Sprecher des Bayerischen Fechtverbandes gewählt. Er vertritt alle HEMA-Sportler des BFV im Gesamtvorstand.

Die Fechtergruppe der Landshuter Hochzeit kehrt im Jahr danach traditionell zum Grundlagentraining zurück. In diesem Halbjahr stand der Zweikampf ohne Waffen im Vordergrund: Neben dem Faustkampf legte der neue Gruppensprecher Felix Bollwein großen Wert auf das Ringen, das in den mittelalterlichen Fechtbüchern der Ausgangspunkt jedes Fechtens ist. Hierzu durften wir

Besuch auf der Theater-Bühne (hinten von links): Dominik Dengler, Riccardo Lando und Marcus Kerschagl vom Theater Nikola, Herbert Hollrotter, Sebastian Sigl, Gregor Hahn sowie (vorne von li.) Dominik Mayr und Philipp Müller

unser Training von März bis Mai in das Dojo verlegen, wo neben Fall- und Wurftechniken auch der freie Kampf nicht zu kurz kam. Für Ende Juni war in Kooperation mit den „Förderern“ ein Sichtungsworkshop geplant, um neue Fechter aufzunehmen, die sich gemeinsam mit uns auf das Burgfest 2025 vorbereiten. Daneben konnten wir uns für den Schauspielworkshop von Thomas Ecker und Reinhart Hoffmann vor der LaHo revanchieren und durch Philipp Müller mit Riccardo Lando und Marcus Kerschagl zwei Schauspieler vom Theater Nikola auf eine Fechtszene im aktuellen Stück „Die Wanderhure“ vorbereiten.

Hübner Computer Systeme GmbH

IT-Lösungen mit Kompetenz

Wir sind – seit über 30 Jahren – spezialisiert auf die IT-Betreuung von mittelständischen Unternehmen

Ihre Vorteile bei einer Zusammenarbeit mit uns:

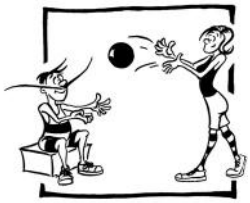
- ✓ Regionaler Anbieter mit herausragender IT-Beratungskompetenz
- ✓ Schnelle Reaktionszeiten der HCS-Technik-Teams
- ✓ Bei Bedarf sind unsere Techniker schnell bei Ihnen vor Ort
- ✓ Service-Hotline löst Ihre IT-Engpässe zuverlässig und kompetent
- ✓ Faire Preisgestaltung mit Fokus auf Ihre Anforderungen an die IT

Sprechen Sie mit uns über:

- ✓ Server- und Backup-Systeme
- ✓ Virtualisierung und Cloud-Computing
- ✓ Arbeitsplatz und Konferenzraumlösungen
- ✓ Prozessoptimierung und individuell programmierte Lösungen
- ✓ Netzwerk- und Sicherheitslösungen
- ✓ Telefonanlagen
- ✓ IT-Sicherheit im Unternehmen
- ✓ Digitalbonus Bayern

Hübner Computer Systeme GmbH
Bichlmannstr. 11 . 84174 Eching
Telefon: 08709 / 923315
info@hcs-huebner.de
www.hcs-huebner.de

FUJITSU SELECT Expert · Microsoft · Microsoft Authorized Education Reseller · vmware PARTNER PROFESSIONAL SOLUTION PROVIDER · SECUREPOINT SECURITY SOLUTIONS · eset PLATIN PARTNER · veeam SILVER propartner



Behinderten- und Versehrtensport

Abteilungsleiter:
Hans D e m m e l h u b e r

Erfolgreich im Einsatz

Torballer gewinnen Turnier in Stuttgart – Jeweils Platz vier bei DM und in Bergamo

Die Torballer der Versehrtensportgruppe mit Hans Demmelhuber, Christian Ruhland, Matthias Frank und Josef Betzl starteten heuer bereits bei drei Turnieren – die Ergebnisse konnten sich wieder sehen lassen. In Stuttgart (3. Februar/acht Mannschaften) ging der Tag etwas holprig los, später lief´s jedoch wie geschmiert. Die Landshuter holten einen Sieg nach dem anderen und gewannen das Turnier. Zumal die anderen Teams ebenfalls Schwächen zeigten.
Am 2. März folgte ein traditionelles Freundschaftsturnier in Bergamo. Die Reise ging am Freitag mit dem Zug los nach Innsbruck, wo man in den Kleinbus der Tiroler Freunde zusteigen durfte und die Reise zusammen verbrachte. Trainer Betzl konnte aus Termingründen nicht mitfahren, für ihn sprang 2. Abteilungsleiter Gerhard Urban kurzfristig ein. Die zwölf Mannschaften spielten zunächst eine Vorrunde in zwei Gruppen. Der Start klappte gut und schon nach dem dritten von fünf Spielen hatten die Rot-Weißen die Zwischenrunde erreicht. Diese lief aber wieder durchwachsen, man zog aber als Vierter ins Halbfinale ein. Hier trafen die Niederbayern auf Bergamo, wo man gleich 0:2 hinten lag. In der zweiten Hälfte glich die TGL aus, zog jedoch am Ende mit 2:4 den Kürzeren. Im „kleinen Finale“ konnten die Rot-Weißen ihren Vorrundenerfolg gegen Turin nicht wiederholen und verloren mit 1:3. Der vierte Platz wurde anschließend im festlichen Rahmen mit den Sportkameraden vor Ort angenehm gefeiert.
Am 23. März ging es nach Dortmund zur Rückrunde der deutschen Meisterschaft. Hier stand man nach der Vorrunde im November auf dem dritten Platz, punktgleich mit Augsburg und Frankfurt.
Diese Position sollte auf jeden Fall gehalten werden, was jedoch nicht gelang. Die TGL gab wieder zu viele Punkte ab, freute sich zum Schluss dennoch bei einem Zähler Rückstand über den vierten Rang.

Fit und Gesund

Abteilungsleiterinnen:
Astrid Veltl-Greil
Katrin Zieglmaier

Frisches Programm

Neuheiten bei Feel your Fitness 5.0: Wandpilates, Slingtraining und HOT Iron

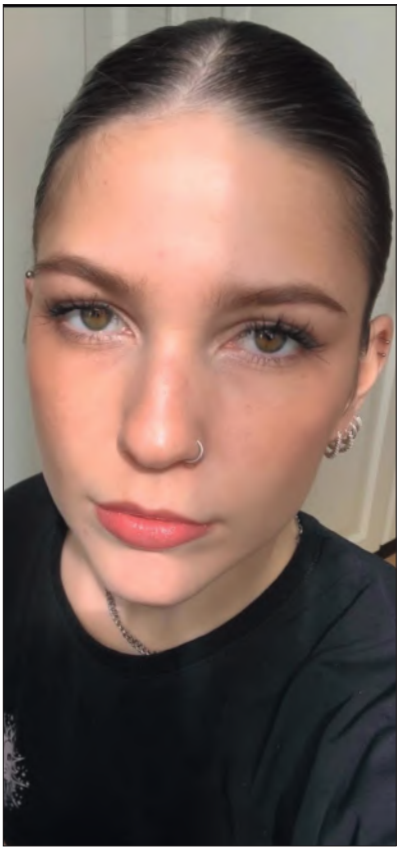
Am 9. März fand in unserer Abteilung der 5. Fitnesstag statt – diesmal frei nach dem Motto „Fit in den Frühling". Dieser beliebte Tag, an dem zahlreiche Gruppenfitnessstunden von Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern ausprobiert werden können, wurde erstmals im Herbst 2019 erfolgreich durchgeführt. Und so hieß es heuer nach einer kleinen Pause im Jahr 2023 endlich wieder „Feel your Fitness".

Nachdem sich die knapp 50 Teilnehmer bei einem gemeinsamen Warm-Up mit FUNmotion auf den Tag eingestimmt hatten, konnten sie sich bei Stunden wie Step, Wirbelsäulengymnastik und Cozy Cardio ihrer individuellen Fitness hingeben. Neuheiten wie Wandpilates, Slingtraining und HOT Iron waren darüber hinaus besonders gefragt. Ein ganz besonders tolles Highlight war außerdem der Besuch der angehenden Physiotherapeuten der Fresenius Schulen Landshut, die sich bei Bedarf mit ausgewählten Massagetechniken den individuellen Bedürfnissen unserer Teilnehmer widmeten. Natürlich durfte auch die Vollverpflegung in gewohntem Umfang nicht fehlen, so dass man es sich zwischen den sportlichen Angeboten mit Obst, Milchprodukten sowie Kaffee und Kuchen und natürlich einem ausgewogenen Mittagessen in unserer Vereinsgaststätte gutgehen lassen konnte. Wer erst sporteln und dann genießen wollte, hatte dazu noch die Möglichkeit im Anschluss an Cool Down mit der Faszienrolle, Yoga oder Stretch & Relax. Es war wieder ein wunderbarer Tag, ganzheitlich für Körper und Geist, denn das Zusammenkommen in der Gemeinschaft ist bei allem sportlichen und kulinarischen Angebot immer noch das Schönste.

Verstärkung fürs Trainerteam: Julia

Mein Name ist Julia und Sport hat schon immer einen besonderen Platz in meinem Herzen gehabt. Jetzt habe ich meine Leidenschaft für das Radfahren entdeckt und sogar einen Übungsleiterschein im Indoor-Cycling gemacht. Es macht mich glücklich, andere für diese Sportart zu begeistern und mein Wissen weiterzugeben. Ich freue mich bereits sehr, dich in einer meiner Stunden begrüßen zu dürfen!

Breites Angebot: Eindrücke vom Fitnesstag am 9. März.



Julia gibt Indoor-Cycling-Stunden.

Handball

Abteilungsleiter:
Dr. Klaus W e g m a n n

Historische Saison

Das erste Herrenteam feiert Bayernliga-Meisterschaft und Sprung in die dritte Liga

Gratulationscour: Abteilungsleiter Dr. Klaus Wegmann und Oberbürgermeister Alexander Putz klatschen die Spieler ab.

Dieser Abend wird vielen noch lange im Gedächtnis bleiben und eine große Motivation sein: Am 4. Mai 2024 feierte die Herrenmannschaft mit einem 30:23-Sieg gegen Haspo Bayreuth vor knapp 1000 Zuschauern im Sportzentrum West ausgiebig den Bayernliga-Titel. Ein emotionaler Abend, neben einigen Abschieden von langjährigen Spielern auch ein großer Neuaufbruch: Mit der Meisterschaft steigt die TG Mipa Landshut in die dritte Liga auf und spielt damit als erstes niederbayerisches Team in einer DHB-Liga. 1996 gelang den Rot-

Die Experten für Leistungssport,
Breitensport und jedermann

R·N Physiotherapie Rainer Neumaier

Klötzlmüllerstr. 43 · 84034 Landshut · Tel.: 08 71 / 430 79 79
info@landshut-physio.de · www.landshut-physio.de
Folge uns für aktuelle Infos, Tipps und Übungsvideos auf Instagram: physiotherapie_rainer_neumaier

Gefeiert haben Fans und Verantwortliche aber nicht bloß den Titel, sondern auch Enis Kabashi. Der langjährige Leistungsträger beendete seine aktive Karriere, erhielt minutenlangen Applaus und allerhand Geschenke – etwa den leckeren „Mach's gut, Enis"-Kuchen. Fotos: Ulrike Aigner

Weißen mit dem Aufstieg in die damalige Regionalliga schon ein ähnliches Kunststück, der Handballsport hat sich seitdem allerdings rasant weiterentwickelt und professionalisiert.

Herausragende Jugendarbeit

Grundlage dieses Erfolges ist und bleibt die herausragende Jugendarbeit. So stellte die TG Landshut auch in der Saison 23/24 zahlreiche junge Talente für die Auswahlmannschaft des Bayerischen Handballverbandes (BHV). Neben vielen starken Platzierungen der Jugendmannschaften ragte die weibliche C-Jugend als bayerischer Vizemeister (höchste Liga in dieser Altersklasse) heraus. In der Qualifikation für die neue Spielzeit 24/25 schafften sowohl die weibliche C-Jugend als auch die weibliche B-Jugend die Qualifikation für die Bayernliga, die nun „Regionalliga" heißt. Mit der starken Nachwuchsarbeit legen wir die Grundlage, damit unser Damenteam möglichst schnell wieder in der Landesliga aufsteigen und damit an der Schwelle zum Leistungshandball spielen kann.

Auch die männliche Jugend war sehr erfolgreich und wird in der kommenden Spielzeit mit der A- und B-Jugend in der Regionalliga Bayern antreten. Unser Talentschuppen ist damit weiterhin der erfolgreiche „Unterbau" für die Herren-Mannschaften. In der „Zweiten" werden erneut wieder viele Jungspunde die Möglichkeit bekommen, die raue Luft im Seniorenbereich zu schnuppern und erste Erfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus schlagen wir in der A-Jugend über eine Kooperation mit dem ETSV 09 ein neues Kapitel der Zusammenarbeit im Landshuter Handball auf. Mit dem „Handball Projekt Landshut" sollen niederbayerische Nachwuchsspieler beste Bedingungen erhalten und neue Talente für die Seniorenteams heranwachsen.

Anfang Juli machte dann auch noch die deutsche U20-Nationalmannschaft auf dem Weg zur EM Station in Landshut – für ein Trainingslager und ein Länderspiel gegen Italien. Ein weiterer Handball-Leckerbissen im Sportzentrum West.

Die Handballabteilung der Turngemeinde Landshut bedankt sich beim Hauptverein, allen Fans, Förderern und Sponsoren und freut sich auf eine spannende und erfolgreiche neue Saison.

IMPRESSUM

Herausgeber: Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut
Telefon: 0871 / 62079 · Telefax: 0871 / 64 03 24
E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de

Geschäftsstellen-Zeiten:

Montag und Mittwoch,
8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
Dienstag 8 – 12 Uhr, Donnerstag 13 – 19 Uhr
sowie Freitag 8 – 14 Uhr

Verantwortlich Werbung: Katharina Hauk

Illustration: Anja Just - V.i.S.d.P.: Michael Selmeier

Erscheinungsweise:
RUNDSCHAU erscheint zweimal jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der Redaktion.

Herstellung: Druckerei W. Dullinger GmbH,
84028 Landshut, Auflage: 1.400 Stück

Mächtig stolz: Fördervereinsvorsitzender Dr. Christian Kraus (oben v.li.), Oberbürgermeister Alexander Putz und Abteilungsleiter Dr. Klaus Wegmann schauen zu, wie BHV-Vizepräsident Andreas Heßelmann (unten li.) den Spielern die Medaillen umhängt.

Als Teamplayer zum Erfolg – im Beruf wie im Sport

Die MIPA SE zählt zu den weltweit größten und erfolgreichsten familiengeführten Unternehmen der Lack- und Farbenbranche. Zum Produktsortiment der MIPA SE zählen neben Fahrzeugreparatur- und Industrielacken auch Holzlacke, Bautenfarben sowie Maler- und Lackierzubehör.

Vielfältige Einstiegsmöglichkeiten bei der MIPA SE in Essenbach und Landshut unter: **www.mipa-paints.com/karriere**

8 Produktionsstandorte

weltweiter Export

1.500 Beschäftigte

50 Auszubildende in 15 Berufen

mipa
Professional Coating Systems

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Telefon: +49 8703 92 20 · www.mipa-paints.com

Garde- und Schautanz

Abteilungsleiterin:
Sandra K a r l

Spaß und Sportsgeist

Von Bambini bis Hauptklasse: Dreamdance gibt's in verschiedenen Altersstufen

Wer unsere große Liebe zum Tanzen teilt und/oder Lust hat, es von Grund auf zu erlernen, ist hier genau richtig! Von klein auf wird man hier an den Showdance herangeführt, findet aber auch als Quereinsteiger seinen Platz. Die Abteilung Dreamdance ist in drei Gruppen eingeteilt: Los geht´s mit den Dreamdance Bambinis (3-5 Jahre), die langsam und spielerisch an den Schautanz herangeführt werden. Sie lernen hier schon erste einfache Choreografien und Schrittfolgen. Aktuell sind in dieser Gruppe 10-15 Kinder. Ebenfalls trainiert von Sophie Maulu gibt es die Dreamdance Kids (6-12). Dort werden Fähigkeiten ausgebaut und vertieft. Hier werden den Kindern auch schon etwas komplexere Schritte und akrobatische Grundlagen beigebracht. Dabei sind aktuell 25 Kinder, die auch schon erste Auftritte tanzen, wie beispielsweise bei der TG-Sportlerweihnacht. Mit einer großen Portion Spaß und Sportsgeist bereiten sich die Kinder auf bevorstehende Auftritte vor.
Die Schülerklasse Sweet Passion (6-12), trainiert von Steffi Hütter, startet bereits bei Turnieren. Diese Saison tanzen sie ein Solo und ein Duo in der Schülerklasse, ein Solo in der Jugendklasse und als Gruppentanz einen Freestyle in der Schülerklasse. Wer Interesse daran hat, sein Können auf Turnieren unter Beweis zu stellen,

Sweetpassion bei der Europameisterschaft (hinten von links): Mona Fofana, Romy Fischer, Natalia Archangelidou, Pia Schurz, Mia Weber, Zara Yildiz, Rojin Berk, (Mitte v.li.) Chiara Gargano, Ava Guss, Maja Pongracic, Pia Kempf, Lori Zagar, Dunja Pozder sowie (vorne v.li.) Emma Schöfbeck, Leonie Kohring, Nikolina Lubura, Greta Urbani.

Die Formation la Passion bei der „Bayerischen".

findet hier seinen Platz. Ob mit oder ohne Vorkenntnisse, so lange man fürs Tanzen brennt, wird man hier glücklich. Aktuell sind in dieser Gruppe etwa 20 Mädels. Zudem gibt es die Hauptklasse Formation la passion. Sie werden trainiert von Marina Augustin und treten heuer als Gruppe in zwei Disziplinen bei Turnieren auf. Einmal mit einem Charakter und dazu noch mit einem Freestyle. Zudem stellen sie ein Duo in der Hauptklasse. Im Training wird sich mit Technik, aber auch mit viel Spaß auf die Bewerbe vorbereitet. Hier wird viel auf Grundlagen gesetzt, was es auch für Anfänger ermöglicht, einen guten Einstieg zu finden. Wenn man also Lust und Zeit mitbringt, Neues zu lernen, ist man in dieser Gruppe definitiv gut aufgehoben.
Wem dieses Angebot zusagt und wer Lust kriegt, gleich mitzutanzen, kann sich gerne melden unter schautanz@turngemeinde-landshut.de oder schaut einfach mal auf unseren Instagramkanälen dreamdance.landshut & sweetpassion.landshut vorbei. Bei Interesse meldet euch einfach und macht ein Probetraining aus. Wir freuen uns auf euch!

Schwerathletik
Gewichtheben, Kraftdreikampf, Kraft- und Gerätetraining
Abteilungsleiter:
Michael W i m m e r
Spartenleiter Gewichtheben:
Stephan W e i n d i c h

Mit Bestmarken zum Titel

Die jungen TG-Gewichtheber überzeugen bei Meisterschaften und im Landeskader

Die jungen Heber der TGL hievten sich bei der niederbayerischen Meisterschaft fleißig aufs Stockerl.

Bestleistungen in den Disziplinen Reißen und Stoßen erzielten alle jungen Gewichtheber der TG Landshut bei ihren Starts im ersten Halbjahr 2024. Beim Frühjahrsturnier am 2. März in Röthenbach/Mittelfranken gab es Silber für Martin Aigner, Bronze für Matthias Reiter und die Mannschaft. Betreut von Trainer Alexander Weindich und seinem Assistenten Simon Matzberger liefen alle Rot-Weißen zur Höchstform auf. In den olympischen Disziplinen zeigten sie sich gegenüber dem Weihnachtsturnier stark verbessert. In den athletischen Zusatzübungen Kugelschockwurf, Dreierhoppsprung und Sternlauf, die je nach Jahrgang unterschiedlich in das Verhältnis zu den olympischen Disziplinen hinzugezählt wurden, gab es ebenfalls eine Reihe persönlicher Bestleistungen, aber auch Ansporn zu intensiverem Training. In der Mannschafts-Gesamtwertung konnte das Team der TG Landshut hinter dem Bundesliga-Nachwuchs vom TB 03 Roding und dem TSV Röthenbach den dritten Platz auf dem Podest mitfeiern.
Am 20. April trafen sich die Gewichtheber aus drei Vereinen im Sportzentrum West, um ihre Bezirksmeister zu ermitteln. Die Sparte Gewichtheben bot ihnen dazu die optimalen Bedingungen. Die Starter der TGL hoben zahlreiche persönliche Bestleistungen und errangen sechs Meister- und einen Vizetitel. Matthias Reiter (Jahrgang 2013) riss erstmals 27 kg, stieß 29 kg und brachte es damit auf 219,83 Punkte. Peter Makra (2011) erzielte nach 34 kg im Reißen im Stoßen mit 48 kg ebenfalls eine persönliche Bestleistung und kam auf 189,69 Punkte. Martin Aigner (2008) stellte nach einer Bestleistung im Reißen (27 kg) im Stoßen die bisherige persönliche Rekordlast von 37 kg ein und übertraf mit 201,25 Punkten die 200er-Marke, musste sich aber dem deutschen Spitzenheber Christian Lenz geschlagen geben. Sebastian Paintner startete in der Gewichtsklasse bis 67 kg. Er stellte seine Bestleistung im Reißen mit 48 kg ein und steigerte diese im Stoßen auf 67 kg. Simon Makra stellte mit 71 kg im Reißen eine Bestmarke auf und stieß 84 Kilo. Wegen einer Verletzung musste Leonard Brandl Simons in der Kategorie bis 96 kg etwas kürzer treten. Zum Meistertitel reichten seine Leistungen dennoch. Detlef Anger schaffte in der AK 70 (bis 102 kg) im Reißen 47 kg und im Stoßen 67 kg.
Nach einer 40-jährigen Wettkampfpause trat Thomas Anger erstmals wieder bei einem Gewichtheber-Bewerb an. Bei der bayerischen Meisterschaft der Masters am

Thomas Anger wurde bei seinem Comeback nach 40 Jahren bayerischer „Vize“ und ist nun auch neuer Trainer bei den TG-Gewichthebern.

9. März in Neu-Ulm wollte er seine Kräfte noch einmal messen. Er startete zwar – noch etwas aufgeregt – mit einem Fehlversuch im Reißen (55 kg), konnte diesen aber ausbessern und sich noch auf 58 kg steigern. Im Stoßen jedoch gelangen alle drei Versuche mit 65, 68 und 72 kg, so dass er die Silbermedaille errang.
Ihre Berufung in das bayerische Team für den Super-Cup der Länder am 23. März in Frankfurt/Oder durch den Landestrainer Christian Koherr bestätigten die Jugendheber Simon Makra und Leonard Brandl Simons mit persönlichen Bestleistungen. Simon startete in der schweren Gruppe des Jahrgangs 2008. In der Gesamtwertung kam er auf Rang acht. Leonard (2007) steigerte seine persönlichen Rekordmarken im Reißen um 1 kg auf 71 kg und im Stoßen nach einer längeren Verletzungspause ebenfalls um 1 kg auf 94 kg. Er landete unter den besten Jugendlichen der Länder auf Rang neun. Beide zeigten auch in den athletischen Zusatzübungen ansprechende Leistungen.
Ihre Übungsleiterausbildung haben Leonard Brandl Simons (BSJ C Breitensport Kinder/Jugendliche) und Thomas Anger (BVDG C-Lizenz Gewichtheben) abgeschlossen. Sie werden neben Stephan und Alexander Weindich weitere Übungsstunden in der Sparte übernehmen.
Auch auf Bezirks- und Landesebene sind Mitglieder der Sparte aktiv. Als Stellvertreter des Vizepräsidenten Jugend, Christian Koherr, wurde beim Verbandsjugendtag des BGKV Spartenleiter Stephan Weindich erneut gewählt. Zum Jugendsprecher wurde Leonard Brandl Simons vom Gremium bestimmt.

Hofladen
Watzmannstrasse 75
84034 Landshut
Tel: 0871 - 66942

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8:00 - 18:00
Sa: 8:00 - 13:00

Marktstand
Altstadt Landshut
Mo-Sa: (ausser Fr)
7:00 - 13:30

Neustadt Landshut
Fr: 6:00 - 13:00

Obst | Gemüse | Balkonblumen
Jungpflanzen

Getränkewelt
Watzmannstrasse 75
84034 Landshut
Tel: 0871 - 9666677

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8:00 - 18:00
Sa: 8:00 - 13:00

Mineralwasser | Säfte | Biere
Erfrischungsgetränke
Spirituosen

Kraftdreikampf & Bankdrücken

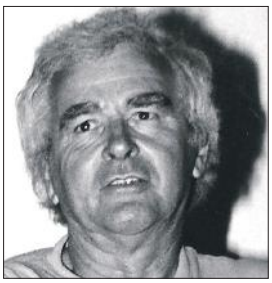
Spartenleiter:
Stefan P a g e l s e n

Ganz viel Power

Kraftdreikämpfer Franz Schmidt (73) schnappt sich EM-Gold im spanischen Malaga

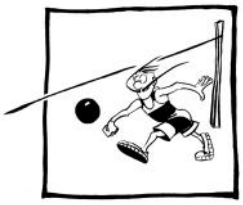
Die Kraftdreikämpfer präsentierten sich bei der „Niederbayerischen" in glänzender Verfassung und stemmten gleich 15 Medaillen.

Auch in der ersten Saisonhälfte 2024 mischten die TG-Kraftdreikämpfer bei der Vergabe der Medaillenplätze gewaltig mit. So hat sich für Franz Schmidt der weite Weg nach Malaga (Spanien) gelohnt: Der 73-Jährige sicherte sich bei der Europameisterschaft der Masters (Classic) mit starken Ergebnissen verdient den Titel in der Gewichtsklasse bis 66 kg der Altersklasse IV.
In der Kraftdreikampf-Bayernliga trumpfte das TG-Team mächtig auf. Ein gemitteltes Mannschaftergebnis über 1174,37 Punkte aus beiden Kampftagen ergab den vierten Rang unter zwölf Teams. Für die TG-Riege starteten Thomas Pawlischin, Michael Guggenberger, Anton Biermeier, Alexander Zeidler und Stefan Pagelsen.
Äußerst erfolgreich waren die TG-Athleten bei der „Niederbayerischen" im Kraftdreikampf (Classicwertung), die beim STC Bavaria Landshut stattfand. Insgesamt krallten sich die Rot-Weißen gleich 15 Medaillen (12 x Gold, 2 x Silber, 1 x Bronze). – Resultate der TG-Heber: Emily Schitz (A-Jugend, -52 kg, 1. Platz), Julia Ziegler (Junioren, -63,0 kg, 1. Platz), Angelina Miota (Junioren, -63,0 kg, 2. Platz), Milan Makra (AK I, -105 kg, 1. Platz), Anton Biermeier (AK II, -105,0 kg, 1. Platz), Markus Niedermayr (AK III, -105,0 kg, 1. Platz) Dagmar McSwain (AK IV, -57,0 kg, 1. Platz), Franz Schmidt (AK IV, -66,0 kg, 1. Platz), Dr. Ekkehardt Sauer (AK IV, -74 kg, 1. Platz), Sandra Augustiniok (Aktive, -63,0 kg, 1. Platz), Veronika Schönrock (Aktive, -76,0 kg, 2. Platz), Torsten Karbstein (Aktive, -83,0 kg, 1. Platz) Stefan Pagelsen (Aktive, -93,0 kg, 1. Platz), Tchedre Phessale (Aktive, -105,0 kg, 1. Platz), Michael Guggenberger (Aktive, -105 kg, 3. Platz), Daniel Zeitner (Aktive, -105,0 kg, 5. Platz).
Mit starken Ergebnissen kehrten Susanne Steidle und Juri Makuschkin im März von der deutschen Meisterschaft im Kraftdreikampf (Classic) in Lauchhammer zurück. Bei den Frauen holte Susanne Steidle den Titel in der Gewichtsklasse über 84 kg der AK III (60-70 Jahre). In Bestform präsentierte sich Juri Makuschkin im Leichtschwergewicht (-83 kg) bei den Männern. Im Gesamtklassement wurde er „Vize" der AK III.
Insgesamt sieben Medaillen stemmten die Bankdrücker bei der „Bayerischen" (Classic) in Randersacker. So eroberte Emily Schitz in der A-Jugend (bis 52 kg) den ersten Titel für die TG-Riege. Nicht weniger stark zeigte sich Junior Noah Holzer im Schwergewicht (-93 kg). Er gewann mit 142,5 kg. Bei den Aktiven siegte Sandra Augustiniok in der Kategorie bis 63 kg. Natalie Noufal wurde in der 76-kg-Klasse mit korrekt gedrückten 75 kg Zweite. Mit Platz vier verpasste Christian Groll (bis 93 kg) nur knapp die Bronzemedaille. Den erfolgreichen Schlusspunkt bei den Aktiven setzte Alexander Zeidler als „Vize" im Superschwergewicht (plus 120 kg). Bei den Senioren holte das Ehepaar Augustiniok Doppel-Gold: Doris in der Kategorie bis 63 kg der AK II, Stefan im Leichtschwergewicht (-83 kg) der AK III.



Schwerathleten trauern um Josef Wimmer

Unser Sportfreund Josef Wimmer (87) ist für immer von uns gegangen. Mit außerordentlichem Engagement und Hingabe war er als Kampfrichter, Athlet und Betreuer über viele Jahre aktiv und ein sehr geschätztes Mitglied der Abteilung Schwerathletik. Zudem verbuchte er als starker Bankdrücker viele sportliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene. Für seine Leistungen wurde er mehrfach vom Verein und vom Bayerischen Gewichtheber- und Kraftsportverband geehrt.



Faustball

Abteilungsleiter:
Manuel K n o t t

Hoch motiviert an die Spitze

Damenteam dominiert abermals die Hallen-Landesliga – Herren auf Position drei

Einfach meisterlich (stehend v.li.): Bettina, Johanna, Christine, Sabine sowie (vorne v.li.) Franziska und Hella.

Sie mögen's spannend (stehend v.li.): Christof, Matthias, Ralph sowie (vorne v. li.) Sebi, Markus und Marco.

Nach einer erfolgreichen Feldsaison 2023 verzeichneten die Faustballerinnen auch eine hervorragende Hallensaison. Mit viel Spaß, Motivation und Teamgeist starteten sie in alle Spieltage. Mit 14:3 gewonnenen Sätzen in der kompletten Saison sicherten sich die Damen erneut souverän den Meistertitel in der Landesliga. Vom Aufstieg in die Bayernliga wurde wie schon im Vorjahr abgesehen. Im Kader sind ehemalige Bundesligaspielerinnen, die mit Kind zu den Spieltagen anreisen. Mehr Termine und längere Fahrstrecken in der höheren Klasse bedeuten einen hohen Aufwand, um für jeden Spieltag ein komplettes Team zu stellen.
Die Männer machten es über die ganze Saison hinweg spannend. Lief der eine Spieltag nicht so gut, zeigten sie an einem anderen eindrucksvoll ihr Können. Am letzten Spieltag sicherten sich die Herren in zwei hart umkämpften Spielen den dritten Platz. Für den Meistertitel reichte es nicht ganz, dennoch bewiesen die Landshuter, dass sie durchaus an der Tabellenspitze mitmischen können.

In der Feldsaison 2024 treten Damen und Herren in der Landesliga Süd an. Das Ziel ist, im Rennen um den Titel mitzumischen. Bei den Frauen gibt es bei insgesamt drei teilnehmenden Mannschaften zwei Spieltage. Die Hinrunde findet in Gerzen statt, die Rückrunde in München. Für die Herren ist die Saison bereits in vollem Gange. Sie wollen sich von Spieltag zu Spieltag verbessern und am Ende im oberen Drittel der Tabelle landen. Unser Instagram-Account tgl_faustball ist wieder aktiv! Folgt uns gerne. Herzlichen Glückwunsch an Markus zur bestandenen Übungsleiterausbildung.
Wie Faustball gespielt wird, findet ihr im Internet. Die deutschen Nationalteams sind sehr erfolgreich. Wir in Landshut spielen Faustball als Freizeitsport, mit der notwendigen Ernsthaftigkeit, einer Prise sportlichen Ehrgeiz und einer ordentlichen Portion Spaß. Wir sind zwischen 19 und 49 Jahre alt und momentan etwas mehr Männer als Frauen. Du hast schon einmal Faustball gespielt oder willst etwas Neues ausprobieren? Melde dich gerne bei uns und komm' im Training vorbei.

Es gibt viele freie Parkplätze

Stellen Sie doch Ihren Wagen am Hammerbachweg hinter der Tribüne ab! Sie können zwischen dem Hallentrakt und dem Stadion durchgehen und haben damit einen viel kürzeren Weg als von ganz unten von der Sander- oder der Gabelsbergerstraße. Sie sparen sich damit auch das lange Suchen und Warten.

Judo

Abteilungsleiter:
Rainer N e u m a i e r

Freundschaft – ein wesentlicher Wert

Judoka freuen sich über sportliche Erfolge, Safari-Abzeichen und neue Matten im Dojo

Ob Hilfsbereitschaft, Respekt, Wertschätzung, Mut oder Freundschaft – unsere Gemeinschaft basiert auf starken Werten. Und das nicht nur auf der Judomatte, sondern überall im Leben. 2024 werden Judowerte noch stärker in den Mittelpunkt gerückt. Ziel ist es, so zur Demokratisierung im Sport und in der Gesellschaft beizutragen. Jeden Monat werden wir einen Judowert herausstellen. Der Wert des Monats Mai war zum Beispiel: Freundschaft – eine Säule des Judosports. In einer Sportart, die nicht nur physische Stärke, sondern auch die geistige und soziale Entwicklung fördert, ist die Bedeutung von Freundschaft auf und abseits der Matte essentiell.
Heuer durften wir in der U13 bereits Meisterschaftserfolge verbuchen. Frida Schütz wurde niederbayerische Meisterin, Emma Nehr holte den Vize-Titel. Auch die Mädels und Jungs aus der U15 feierten kräftig mit. Hier wurden Leo Nowak, Alexander Haselbeck und Gregor Uhl in ihren Gewichtsklassen niederbayerischer Meister. Amelie Schütz komplettierte diese Erfolge mit einem Bronzerang. Miriam Reichert startete bei der offenen Münchner Bezirksmeisterschaft der Frauen zu ihrem ersten Wettkampf überhaupt und belegte auf Anhieb den zweiten Platz.
Elli Spanier startete im April bei der deutschen Meisterschaft der Senioren Ü30. In der Altersklasse F2 erreichte die TG-Judoka in einer starken Konkurrenz den 3. Platz. Insgesamt gingen über 400 Athleten in den verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen in der Ring-Arena am Nürburgring an den Start. Es war ein großes Spektakel.
Einen Riesenerfolg kann unsere blinde Judoka Judith Keil aufweisen. Sie wurde von der Bundestrainerin für Para-Judo in die Para-Nationalmannschaft berufen. Carmen Bruckmann hat die TG-Athletin im Training in Landshut besucht und ihr den Judoanzug der Nationalmannschaft mit Bundesadler überreicht. Judith startete heuer bei der offenen Münchner Meisterschaft der Frauen als einzige blinde Teilnehmerin und erreichte den dritten Platz. Kurz darauf wurde sie von ihren Trainerinnen Anke und Alexa

Auf dem Stockerl: die Medaillengewinner der Turngemeinde bei der niederbayerischen Meisterschaft.

Mit dem Bundesadler: Die blinde Judoka Judith Keil – hier mit ihrer Trainingsgruppe – wurde von der Bundestrainerin in die Para-Nationalmannschaft berufen.

Bauer zum Blaugurt graduiert. Für Judith ein extrem toller Einstieg in das Sportjahr 2024.
Die Judoschüler der U9/U11/U13/U15 starten wieder im niederbayerischen Mannschaftsrandori. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten die Kinder sogar schon Teams besiegen. Als Kampfgemeinschaft mit dem TSV Kronwinkl zeigen sie sich gestärkt auf der Matte. Auch hier haben sich schon Freundschaften entwickelt. Zusammen mit den Kronwinkler Kindern haben wir zu Jahresbeginn auch eine Judosafari durchgeführt. Die Kinder wetteiferten bei einem Malwettbewerb, beim Laufen, Werfen und Springen sowie bei einem Judowettkampf um Punkte. Je nach Höhe der Punktzahl gab es dann Abzeichen in Form von Safari-Tieren zu ergattern. 65 Kinder waren mit Feuereifer dabei.
Jürgen Neumaier hat die Prüfung zum Bundeskampfrichter A mit Bravour bestanden. Er wurde daraufhin auch bereits bei der deutschen Meisterschaft als Mattenleiter eingesetzt.
Im Rahmen des Trainings konnten im ersten Halbjahr bereits 40 Kinder und Erwachsene nach der neuen Prüfungsordnung zur nächsthöheren Gürtelfarbe graduiert werden. Julia Ernst und Marie Ettelt haben sich gemeinsam auf ihre Gürtelprüfungen zum Braun- bzw. Blaugurt vorbereitet. Sie stellten sich im April den Prüfern bei einer zentralen Prüfung speziell für Blau- und Braungurte in Passau. Mit einwandfreien Leistungen meisterten beide die Höhergraduierung.
Zu Jahresbeginn wurde unser Dojo (Trainingshalle) mit neuen Matten ausgestattet – die alten hatten wirklich ausgedient. Alle Kampfsportabteilungen beteiligten sich am Abbau, der Reinigung der Halle und dem Aufbau der neuen Mattenfläche. Unser großer Dank geht hier nochmals an den Hauptverein, der diese Investition in den Kampfsport ermöglicht hat.

Ju-Jutsu

Abteilungsleiter:
Hans-Peter Z ä n g e r l

Tradition und Moderne

Ju-Jutsu in der Turngemeinde steht für ein dynamisches und lebendiges System

Auf der Homepage des Deutschen Ju-Jutsu-Verbandes steht der Satz: Ju-Jutsu ist eine Art „10-Kämpfer der Kampfkunst“. Ju-Jutsu, eine moderne Interpretation der traditionellen Kampfkunst Jiu-Jiutsu, hat sich in Deutschland zu einem anerkannten Selbstverteidigungssystem entwickelt.
Die Wurzeln des deutschen Ju-Jutsus liegen in den traditionellen Kampfkünsten wie Aikido, Judo und Karate. Im Jahr 1969 wurde Ju-Jutsu im Auftrag des Deutschen Judo-Bundes ins Leben gerufen, um ein einheitliches Selbstverteidigungssystem für Deutschland zu schaffen. Seitdem hat sich Ju-Jutsu kontinuierlich weiterentwickelt und integriert Erkenntnisse aus verschiedenen Kampfsportarten.
Ju-Jutsu zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit aus. Es kombiniert zum Beispiel Hebel- und Wurftechniken aus Aikido, Fall-, Wurf-, Hebel- und Bodentechniken aus Judo sowie Atemi-Techniken (Schläge und Tritte) aus Karate. Die Techniken der verwendeten Kampfsportarten werden auf die Bedürfnisse der Selbstverteidigung abgestimmt und sind dadurch nicht an die Einschränkungen bestimmter Stile gebunden. Es gibt Angebote für alle Altersgruppen und Fähigkeiten, von Kindern bis zu Senioren sowie für Männer und Frauen gleichermaßen.
Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Techniken und Konzepte verspricht, dass Ju-Jutsu auch in Zukunft ein relevanter und effektiver Bestandteil der Selbstverteidigung und des Kampfsports bleiben wird.
Ab dem Jahr 2025 wird es im Ju-Jutsu einige Neuerungen geben, die sich auf die zu erlernenden Techniken und das Prüfungsprogramm auswirken. Die Betonung liegt neben den Techniken auch auf der Effektivität der Techniken und der Realitätsnähe der Angriffe im Training.
Ju-Jutsu in der Turngemeinde Landshut steht somit für ein dynamisches und lebendiges System, das Tradition und Moderne vereint und Menschen aller Altersgruppen und sportlicher Erfahrungen in der Kunst der Selbstverteidigung schult. Die Ju-Jutsu-Abteilung steht jedem offen, der Interesse an dieser faszinierenden Sportart hat. Neulinge sind herzlich Willkommen. Jeder kann seine persönlichen Grenzen erweitern und Teil einer lebendigen Gemeinschaft werden!

Die Verteidigungsstellung ist die Voraussetzung für jede Technik.

Hans-Peter Zängerl zeigt einen Festleger am Boden.

Jugendliche üben den Seitsteckhebel.

Karate

Abteilungsleiter:
Alexander G ö t z

Zusätzliches Angebot

Selbstverteidigungsstunde am Donnerstag – Stefan Krüger wird Vize-Spartenleiter

Das Jahr 2024 begann für die Abteilung Karate mit dem Nachholtermin der „Sportlerweihnacht“ der TGL. Gezeigt wurde die Kata Bassai Dai mit Anwendung der Techniken. Am 23. Januar folgte die Abteilungsversammlung in der Sportgaststätte der TGL. Nach der Wahl eines neuen stellvertretenden Abteilungsleiters, Stefan Krüger, Allgemeinarzt in Landshut und 3. DAN, wurden die Termine des Jahres abgestimmt und noch einige interne Angelegenheiten besprochen. Leider müssen wir uns heuer von einem langjährigen Abteilungsmitglied und Stellvertreter der Spartenleitung verabschieden. Wolfgang Brand gehörte seit fast zehn Jahren zu den Karatekas. Er geht in seinen verdienten Ruhestand und wieder zurück in seine Heimat nach Hessen. Wolfgang wird uns sicher im Training und bei unseren Veranstaltungen, die er mit seiner Gitarre begleitete, fehlen.
Ein neues Angebot der Abteilung ist die Selbstverteidigungsstunde am Donnerstag in Halle 8. Hier wird versucht, in möglichst realistischen Situationen, sich mit möglichst geringem Schaden aus einer Gefahrensituation zu befreien. Karate an sich beinhaltet schon Techniken zur Selbstverteidigung, jedoch wird in diesen Trainingsstunden der Umfang der Techniken auf ihre Effizienz und deren Nutzen reduziert. Außerdem kommen auch Kombinationen anderer Sportarten wie Ju-Jutsu oder Kickboxen zum Einsatz. Trainer sind Heribert Warzinger und Alexander Götz, beide Träger eines Schwarzen Gürtels in Karate und erfahren in anderen Kampfsportrichtungen.
Anfang April waren Wolfgang Kamp und Bernhard Wagner bei uns zu Gast. Beide sind Dan-Träger in der Abteilung Aikido. In zwei Übungseinheiten, jeweils dienstags, zeigten sie uns Hebel und Würfe ihrer Kampfkunst. Die Teilnehmer waren mit Eifer dabei und versuchten zumindest halbwegs, das Gezeigte umzusetzen.

Ramadama: Mitglieder der Karate-Abteilung sammelten wieder allerhand Müll ein.

Spartenübergreifend: ein gemeinsames Training von Aikido und Karate.

Bei der Abteilungsversammlung wurde beschlossen, auch einmal über den Tellerrand hinauszuschauen. Heißt, Trainer anderer Abteilungen einzuladen, um Ähnlichkeiten oder Unterschiede verschiedener Kampfstile zu betrachten und Neues zu lernen. Leider bleibt das wahrscheinlich die einzige Expedition in eine andere Kampfkunst, da viele Abteilungen aus terminlichen Gründen unsere Anfrage abgesagt haben. Den Karatekas hat es jedenfalls sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass es vielleicht doch noch mit einer Fortführung unserer Idee klappt.
Am 27. April sammelte unsere Abteilung, ausgerüstet mit Müllsäcken, Greifern und Spießen, die Hinterlassenschaften anderer unachtsamer Bürger. Fast zwei Stunden wurde rund um das Stadion am Hammerbach, am Bach selbst und ein kleines Stück an der Isar (gegenüber der Grieserwiese) alles gesammelt, was nicht in die Natur gehört. Wie schon die Jahre vorher war die Motivation hoch – und die Ausbeute groß. Als sich die Abteilung vor etlichen Jahren entschloss, die Aktion „Ramadama“ der Stadt Landshut zu unterstützen, wurden zwar mehr Flaschen, Dosen oder größere Gegenstände gefunden, jedoch reichte die Menge an Müll wieder aus, um einen randvollen Müllsack zu füllen. Zum Abschluss und als Belohnung, traf man sich noch zu einem zünftigen Weißwurstfrühstück im Biergarten „Zur Schwimmschule“. Zwar keine Veranstaltung der Turngemeinde, jedoch auch eine sportliche Betätigung, vollbrachten zwei Abteilungsmitglieder bei „Landshut läuft“: Stefan Krüger startete über 10 Kilometer, Egmont Schröder bewältigte den Halbmarathon. Glückwunsch an beide für ihre Leistung!
Wer Interesse an einem Probetraining für Karate oder Selbstverteidigung hat, kann sich bei der Geschäftsstelle oder unter karate@turngemeinde-landshut.de informieren.

Leichtathletik

Abteilungsleiterin:
Gabi M e i e r

Teamspirit für Individualsportler

2025 steigt wieder der Sport-Schäbel-Lauf – zugleich die Cross-Kreismeisterschaft

Erfreulicherweise wächst die Abteilung seit Jahren kontinuierlich, so dass nun in den kleinen Gruppen rund 100 Sportler freizeitorientiert, aber auch leistungsorientiert für die jeweiligen Wettkämpfe trainieren. Dabei legen die Trainer auch Wert darauf, dass jeder voneinander lernen kann. Bei disziplinspezifischen Einheiten absolvieren zum Beispiel alle Sprinter zusammen die Übungen und das Alter ist dabei zweitrangig. Ziel ist einerseits, dass die „Kleinen“ von den „Großen“ lernen. Und andererseits die „Großen“ ihr Wissen und Erfahrung weitergeben und Verantwortung übernehmen.
Das Training findet – sobald es die Witterung zulässt – im Stadion und in ungezwungener Atmosphäre statt, was mittlerweile erste Früchte trägt. So erreichten im vorigen Jahr mehrere Sportler Medaillen bei den Bezirksmeisterschaften und wichtige Normen für Landesmeisterschaften. Diese Wettkämpfe im Frühsommer bilden die sportlichen Höhepunkte des Jahres. Darüber hinaus werden passende Bewerbe in der Umgebung angesteuert. Dort feuern nicht nur Eltern, Trainer und Freunde die Teilnehmer an – die Teilnehmer unterstützen sich auch gegenseitig.

Ein weiteres Angebot bietet die Abteilung mittlerweile den laufsportbegeisterten Sportlern der Region. So können diese mit individuellen Trainingsplänen und einer Online-Betreuung versorgt werden und so ihre nächsten Ziele anpeilen – sei es, eine Stunde im Laufschritt durchzuhalten oder eine Bestzeit im Marathon aufzustellen.
Die Abteilung ist auch gut vernetzt. So pflegt die TGL zusammen mit fünf weiteren Leichtathletik-Vereinen aus dem Landshuter Umland eine Gemeinschaft, in der an Team-Wettkämpfen teilgenommen wird sowie Kompetenzaustausch und gemeinsames Training stattfindet. Zudem pflegt die TG-Leichtathletikabteilung eine Vereinsfreundschaft mit dem 1. SVLA Hoyerswerda, die im gemeinsamen Trainingslager in Tschechien in den Osterferien gefestigt wurde. Für die Leistungsträger findet ein weiteres Trainingslager als Saisonabschluss bzw. -vorbereitung in den Herbstferien am Gardasee statt.
Obendrein versucht die Abteilung, wieder in den Bereich der Wettkampforganisation einzusteigen. Sie veranstaltet wohl 2025 den Sport-Schäbel-Lauf, der sich an die Kinder und Jugendlichen richtet und gleichzeitig als Kreismeisterschaft im Crosslauf ausgeschrieben wird.

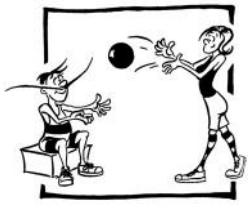
Rope Skipping

Abteilungsleiterin:
Steffi F r o h n h o l z e r

Heuer gibt’s wieder eine Vereinsmeisterschaft

Obwohl die Rope Skipper der TGL im Bereich der Jüngsten das Training darauf auslegen, die Kondition und die Koordination zu verbessern, und mit den fortgeschrittenen Springern den Auftritt trainieren, war im vorletzten Jahr die Vereinsmeisterschaft ein großer Erfolg. Dabei konnte man ein bisschen Wettkampfluft schnuppern. Nach der LaHo-Pause findet deshalb auch in diesem Schuljahr wieder eine Vereinsmeisterschaft statt, bei der sich alle Alters- und Leistungsklassen in zwei Speeddisziplinen und einer dem Leistungsstand angemessenen festgeschriebenen Übung messen. Bei der Vereinsmeisterschaft sind die Eltern als Zuschauer herzlich willkommen und können sehen, was ihre Kinder im Lauf des Schuljahres gelernt haben. Die Abteilung freut sich darauf und wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg und viel Spaß.

Ob draußen oder drinnen: Rope Skipping ist fast überall möglich.



Reha-Sport

Abteilungsleiterin:
Doris W a g n e r

Weiter im Aufwind

Orthopädische Reha nun auch am Montagvormittag und am Donnerstagabend

Von der Reha-Abteilung gibt es wiederum Neues zu berichten. Katrin Ziegelmaier und Astrid Veltl-Greil haben die Prüfungen für die Lizenz zur Herzgruppenleiterin erfolgreich abgelegt und sind nun berechtigt, Herzsportstunden sowie Stunden für an Diabetes mellitus, pAVK und COPD/Asthma Erkrankte abzuhalten. Herzlichen Glückwunsch!
Für den Bereich orthopädische Reha gibt es auch wieder ein erweitertes Stundenangebot: Seit 3. Juni wird montags eine neue Vormittagsstunde von 9.30 bis 10.30 Uhr und seit 6. Juni donnerstags eine Spätnachmittagsstunde von 18 bis 19 Uhr angeboten, bei der vor allem Berufstätige berücksichtigt werden können. Für die Teilnahme an all diesen Reha-Stunden benötigen die Interessenten das vom Arzt ausgestellte Formular 56, das ebenso von der Krankenkasse genehmigt werden muss. Weitere Auskünfte sind auf unserer Homepage, Abteilung Reha-Sport, ersichtlich.
Die Herzsportgruppen haben wieder eine „zauberhafte Jahresabschlussfeier“ in der TG-Gaststätte organisiert. Höhepunkt war der Auftritt des Landshuter Zauberers Dr. Hans-Georg Zirngibl. Er versetzte mit seinen Kunststücken alle Anwesenden in Staunen und es gab viele fragende Gesichter, wie diese Zaubereien überhaupt möglich sind. Mit weihnachtlichen Gedichten und Erzählungen fand dieser Abend einen feierlichen Abschluss.

Zauberhaft: Herzsportler Rudi Hofbauer (links) und Dr. Hans-Georg Zirngibl.

Tai Chi Chuan

Abteilungsleiterin:
Barbara-Caroline F i e l e n b a c h

Kranich und Krapfen

Große Freude an der Bewegung – im Übungsbetrieb und bei der Faschingsparty

Maskiertes Vergnügen: Das Faschingstraining hat fast schon Tradition.

Unser vor Jahren selbst kreiertes Abteilungs-Logo zeigt zwei Kraniche, die ähnlich dem Yin und Yang Symbol in Weiß und Schwarz gegenüberliegen. Wir haben uns damals dafür entschieden, weil der Kranich in den fernöstlichen Kulturen einen großen Stellenwert hat und hohes Ansehen genießt. Er steht für das Überwinden von Mauern und Zäunen, das Erheben über Probleme, das behände Ausweichen und schließlich für Harmonie und ein langes Leben. Neben den bekannteren Tai-Chi-Stilen wie Chen, Yang, Wu und Sun fasziniert uns der eigenständige Stil des „weißen Kranich von Fujian".
Dieser entwickelte sich aus der chinesischen Kampfkunst Wushu. Der Überlieferung nach beobachtete die Tochter Fang Jin Jang des Wushu-Meisters Fang Shiyu die Bewegungen zweier Kraniche beim rivalisierenden Kampf. Sie studierte die Schnabelstöße, Flügelschläge und Beintechniken und die geschmeidigen Ausweichbewegungen. Daraus formulierte sie zunächst ergänzende Techniken zu ihrem bereits praktizierten Wushu. Der „White Crane Stil" entstand, dessen elegante Bewegungen sich in verschiedenen Kampfkunstsystemen wiederfinden lassen. Als Tai-Chi-Form stellt der weiße Kranich eine Bereicherung zu den gewohnten Bildern und Techniken dar und ist bei uns sehr gefragt.
Fast schon aus Tradition gab es auch heuer im Februar ein Faschingstraining mit dem Motto „Spaß an der Bewegung". Dabei war jeder willkommen, ob mit oder ohne Verkleidung, ob Faschingsmuffel oder Jeck. Es wurde ein abwechslungsreiches Training geboten, bei dem Barbara das allgemeine Aufwärmprogramm und das Tiere-Chi-Gong sowie Hans-Jörgen eine besondere Version der „Form der 24" und einen Line Dance unterrichteten. Außerdem gab es wieder Krapfen für alle und eine schöne Party im Anschluss mit Diskobeleuchtung und unvergleichbarer Stimmung. Es wurde viel getanzt und Barbara konnte sogar alle geschlossen zu einer Polonaise animieren. Wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr. Zunächst genießen wir aber den Sommer und trainieren vermutlich auch wieder das ein oder andere Mal draußen im Freien unter dem schönen blauen Himmel.
Für Interessierte: Ein Schnuppertraining im Tai Chi ist jederzeit am Montag von 18.30 bis 20 Uhr möglich. Dabei sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bequeme Kleidung, Hallen-Turnschuhe und etwas zu trinken sind ausreichend. Info unter www.turngemeinde-landshut.de/Abteilungen, Anmeldung unter taichi@turngemeinde-landshut.de.

Das Logo der Abteilung: zwei Kraniche, einer in Weiß und einer in Schwarz.

Gerätturnen

Abteilungsleiter:
Dr. Alexander S c h w e i g e r

Die Kleinsten auf einmal die Größten

TG-Mädels gewinnen ihr TeamGym-Debüt beim stark besetzten „Bayern Open“

Strahlende Siegerinnen: Die jüngsten TG-Turnerinnen gewannen bei ihrem TeamGym-Debüt überraschend gegen starke Konkurrenz.

In der Gerätturnhalle ist mächtig was los. Ganz egal, ob Allgemein- oder Leistungsklasse. Das Interesse unter den Turnern ist groß – sehr zur Freude des engagierten Trainerteams. Allerdings ist auf der Homepage der Gerätturnabteilung unschwer zu erkennen: Alle Stunden stehen auf Rot, das heißt, dass alle möglichen Plätze besetzt sind. Für Neuanmeldungen gibt es eine stetig wachsende Warteliste. Wer gerne mitturnen möchte, sollte von daher eine E-Mail an turnen@turngemeinde-landshut.de schicken und etwas Geduld mitbringen.
Besonders die Leistungsturner präsentieren die TGL regelmäßig bei Wettkämpfen in den unterschiedlichsten Disziplinen. Von Gaumeisterschaften im Einzel- oder Mannschaftswettkampf über Turnerische Mehrkämpfe mit Leichtathletik und Schwimmen bis hin zu TeamGym-Turnieren mit extra einstudierten Choreographie-Elementen – das Gerätturnen hat jede Menge zu bieten.
So machten sich beispielsweise Michael Förster, Luis Rank, Maximilian Betz, Lorenz Vohburger und Ilian Hegel samt Trainer Heimo Fritsch und Kampfrichter Marcus Scheibenzuber auf den Weg nach Illertissen zum Landesentscheid im Bayern-Pokal und erreichten in der Wettkampfklasse 2 der Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren den siebten Rang.
Beim „Kids Mehrkampf Cup“ in eigener Halle waren neben turnerischen Leistungen an Reck, Trampolin und Sprung auch Schnelligkeit beim 25-Meter-Lauf sowie Wurfkraft mit dem Schweifball gefragt. In ihrem ersten Wettkampf erreichte Marlena Betz im Jahrgang 2017 und jünger den dritten Platz. Den zweiten Platz im Jahrgang 2015 holte Elisa Vohburger. Greta Rieber siegte im Jahrgang 2014. Bei den Buben gewann Martin Voikov im Jahrgang 2016. Einen Dreifacherfolg feierte die TGL im Jahrgang 2015: Leon Westermeier vor Jakob Funk und Milan Predel. Ebenfalls Gold sicherte sich Jakob Miller, dicht gefolgt von Moritz Kolbeck.
Zum ersten Mal in der Turnergeschichte der TG Landshut starteten heuer gleich vier Mädchen-Mannschaften beim „Bayern Open“ im TeamGym in Rothenburg ob der Tauber. Insgesamt 47 Riegen aus ganz Deutschland und sogar aus Tschechien zeigten erstklassige Leistungen bei ihren Bodenchoreographien und wagemutige Sprünge auf der Tumblingbahn sowie dem Minitrampolin. Die Jugendmannschaft der TGL (Leonie Els, Luisa Galler, Miriam Lintner, Lilli Ringert, Johanna und Katharina Schreiner, Lisa Senftl, Hanna Zieglmeier) erreichte im hart umkämpften internationalen Teilnehmerfeld mit einer sensationellen Übung den siebten Rang. Für eine Überraschung sorgten die jüngsten Landshuterinnen bei ihrem TeamGym-Debüt: Maya Cevik, Lena Els, Sophie Ger, Magdalena Kagerer, Greta Rieber, Emma Schade, Luisa Schreiner, Elisa Vohburger und Marie-Sophie Weiss siegten in der Nachwuchsklasse. Carolin Hölzl, Elena Neumeier, Ariana Popesco, Frieda Ruhland, Arina Skybenko, Franziska Spies, Lena Sternecker und Hannah Sternfeld belegten – angefeuert von der verletzten Julia Hartauer – in der offenen Klasse den sechsten Platz. Die Schülermannschaft mit Nina Bozic, Lucia Gretz, Emma und Fritzi Gschwendtner, Lucia Iannuzzelli, Amélie Stade, Sarah Stöckl, Felicitas Töpperwien und Josefine Wagner wurde Neunter.
Bei der Gau-Einzelmeisterschaft in Landau starteten neben 17 TG-Turnern insgesamt über 50 Sportler aus Landshut, Landau, Vilsbiburg und Pfeffenhausen. Die

Körperspannung bei der Vorhalte: Leon Westermeier am Barren.

Bilanz der Rot-Weißen: Leon Westermeier gewann im Jahrgang 2016/2015, Lukas Westermeier (2012/2011) und Michael Förster bei den 14/15-Jährigen vor Luis Rank. Ebenfalls sehr erfolgreich mischten die Jungs vor eigenem Publikum beim Teambewerb auf Gau-Ebene gegen die Konkurrenz aus Vilsbiburg, Landau und Pfeffenhausen mit. Martin Voikov und Leon Westermeier turnten bei den Jüngsten aufs oberste Stockerl. Auf Rang zwei landeten Moritz Kolbeck, Tom Mürdter, Daniel Scholz und Jakob Willer im Jahrgang 2014/2013, Florian Förster, Vinzenz Kölbl, Felix Kolbeck, Max Moratschek und Lukas Westermeier bei den 12/13-Jährigen sowie Maximilian Betz, Michael Förster, Ilian Hegel, Luis Rank und Lorenz Vohburger bei den „Großen".
Bei der Gau-Einzelmeisterschaft der Mädels in Vilsbiburg stellte die TGL mit 39 von insgesamt 142 jungen Turnerinnen ein üppiges Aufgebot – und das traf auf starke Konkurrenz aus Landau, Abensberg, Pfeffenhausen und vom gastgebenden TSV. Am Ende glänzten Miriam Lindtner im Jahrgang 2007/2008 und Ariana Popesco im Jahrgang 2011/2012 mit der Goldmedaille. Ebenfalls auf dem Podest waren Johanna Schreiner (2009/2010) und Sarah Stöckl (2013/2014) als Dritte. Über einen Platz unter den Top Ten freuten sich auch: Luise Galler (6.), Hanna Zieglmeier (7.) und Elena Neumeier (10.) im Jahrgang 2009/2010, Emma Gschwendtner (9.) im Jahrgang 2011/2012, Luisa Schreiner (5.), Greta Rieber (8.) und Marie-Sophie Weiss (10.) im Jahrgang 2013/2014 sowie Sophie Ger (5.) und Elisa Vohburger (8.) im Jahrgang 2015/2016.
Bei solch großem Interesse am Gerätturnen und der Fülle an Wettkämpfen braucht es natürlich auch ein engagiertes Trainerteam. So freut sich die Turnabteilung über vier neue Übungsleiter und gratuliert Sonja Wagner, Mike Hindermann, Marcus Scheibenzuber und Sebastian Santl zur bestandenen Prüfung.

Mannschaftsstärke zeigten Ilian Hegel, Lorenz Vohburger, Maximilian Betz, Luis Rank und Michael Förster beim Landesentscheid in Illertissen.

EIN HERZSTÜCK DER TURNABTEILUNG über viele Jahrzehnte – das ist Ingrid Sirtl. Umso größer war die Freude, die langjährige Übungsleiterin wieder im Kreis der großen TG-Familie beim Neujahrsempfang des Vereins begrüßen zu dürfen. Dafür gab es auch einen guten und ganz besonderen Grund: Denn Ingrid Sirtl durfte das seltene Übungsleiter-Jubiläum von 50 Jahren feiern, was die Gäste mit großem, anerkennendem Beifall quittierten. Mit einem Blumenstrauß und weiteren Ehrungspräsenten gratulierten ihr (v.l.) Schatzmeister Georg Schächinger, 3. Vorsitzender Christian Temporale und 1. Vorsitzender Harald Kienlein. Nicht beim Empfang dabei sein konnte dagegen Marianne Wiedemann, die wie Ingrid Sirtl ebenfalls seit 50 Jahren Turn-Übungsleiterin ist. Ihr stattete aber ein paar Tage später eine kleine Delegation mit Ingrid Kienlein und Ulrike Aigner einen Besuch zu Hause ab. Es war eine große Freude für Marianne Wiedemann. Foto: Ulrike Aigner

Tanz

Abteilungsleiterin:
Irmgard B l ü m e l

Schwungvolle Choreographien

„Step Up“ begeistert bei „Jugend gestaltet Freizeit“ ebenso wie Alina Czoppik in München

Unsere Videoclip-Dancing-Mädels der Gruppe „Step Up“ machten heuer zum ersten Mal bei „Jugend gestaltet Freizeit“ mit und das auch gleich sehr erfolgreich. Die engagierten Trainerinnen studierten mit den Mädels schwungvolle Choreographien ein. Die Zuschauer am Wertungsabend waren sehr begeistert und auch viele junge Besucher zeigten sich sehr beeindruckt vom Können der Mädels. Zur Freude aller Beteiligten wurden unsere Videoclip-Dancing-Mädels ausgewählt, beim Showprogramm der Abschlussveranstaltung mitzuwirken. Stolz präsentierten sie dann nochmal ihr Programm und freuten sich über diese Auszeichnung. Die Trainerinnen Vika Siminenko, Elda Rama und Naida Bajraktarevic können stolz auf sich und ihre Gruppen sein. Auch beim Interview mit dem Moderator bei der Abschlussveranstaltung, Martin Strasser, präsentierten sich die Mädels souverän.

Im April 2024 fand in den Räumen des TSC Savoy München ein Solo-Turnier der Süd-Challenge in den Standard- und Lateintänzen im Kinder- und Jugendbereich mit Teilnehmern aus ganz Deutschland statt. Diese Gelegenheit nutzte auch Alina Czoppik, um Turnierluft zu schnuppern. Hierzu ging sie in allen sechs Tänzen in der

Überzeugend: Alina Czoppik.

Glänzende Vorstellung: die Videoclip-Dancing-Mädels der Gruppe „Step Up“.

Einsteigerklasse der Jugend I/II (12-15 Jahre) an den Start. Im Standardbereich wurden die Platzierungen aufgrund der geringen Meldezahl gleich mit einer Endrunde ausgetanzt. Hier überzeugte Alina die Wertungsrichter von ihrer Leistung und wurde im Langsamen Walzer und Tango mit dem dritten sowie im Quickstep mit dem vierten Platz belohnt. Direkt im Anschluss fand das Turnier in den Lateinamerikanischen Tänzen statt. Mit 16 Mädels war das Feld deutlich stärker besetzt, so dass zunächst eine Vorrunde getanzt wurde. Alina zeigte viel Freude am Tanzen und zog in die Runde der besten Zwölf im ChaChaCha und in der Rumba ein. Hier bot sie nochmals eine gute Leistung und beendete das Turnier mit einem zehnten Rang im ChaChaCha, dem elften Platz in der Rumba und Position 13 im Jive. Insgesamt war dies ein gelungener Einstieg in den Turniersport und machte sowohl den Akteuren als auch den Zuschauern sichtlich Spaß.

Nach längerer verletzungsbedingter Pause kommt die Gruppe „Orientalischer Tanz“ wieder neu in Schwung und freut sich stets über neue Tanzbegeisterte. In der Stunde von 19 bis 20 Uhr werden Technik, Grundfiguren, Schrittkombinationen und Tanzstile eingeübt. Diese Stunde ist für alle geeignet – also auch für Anfänger und Fortgeschrittene. Von 20 bis 21 Uhr trainiert die (geschlossene) Fortgeschrittenengruppe „Happy Hips“. Neben Figurentraining werden auch Choreographien einstudiert.

Nähre Informationen zu den aktuellen Trainingszeiten und Informationen zu allen Gruppen der Abteilung Tanz gibt es auf der Homepage der Turngemeinde Landshut unter www.turngemeinde-landshut.de/abteilungen/tanz.

Tischtennis

Abteilungsleiter:
Klaus R e i c h e l

Durchwachsene Bilanz

Erste Herrenmannschaft auf Rang drei – „Zweite“ verpasst das Klassenziel

Nach zwei Spielzeiten mit den Mannschaftssollstärken von vier Spielern hat sich bestätigt, dass der Rückzug mehrerer hochklassiger Stammspieler nicht zu kompensieren ist. Viele Gegner mit übermächtigen QTTR-Werten sind in niederklassige Ligen gerutscht und garantieren den Teams die notwendigen sechs Siegpunkte. So gingen viele Begegnungen mit 4:6 verloren. Das Damenteam spielt derzeit in der höchsten Liga des Bezirks, der Bezirksoberliga. Im Frauenbereich haben sich die Mannschaften noch mehr reduziert als im Herrensektor. So ist noch unklar, wie die Ligen-Struktur in der kommenden Saison gestaltet wird. Erfreulich ist, dass eine langjährige, erfolgreiche BOL-Spielerin vom TTC München-Nord zu uns gewechselt ist.
Die neu formierte Jugendmannschaft hat sich in der Bezirksklasse A tapfer geschlagen und den sechsten Platz belegt. Die Truppe um Kapitän Emil Stefanov bleibt mit Peter Nolewajka, Felipe Coron Salinas, Gabriel Paisch und Marlon Pilz noch länger zusammen, so dass auch die Bezirksliga wieder ein realistisches Ziel ist. Etwa zehn Nachwuchstalente stehen für eine zweite und eventuell sogar dritte Jugendmannschaft bereit.
Im Herrenbereich gibt es nach der Neuformierung der Teams auch wieder positive Nachrichten. Obwohl nur seltenst mit der kompletten Stammbesetzung angetreten, verbuchte die „Erste“ einen sehr guten dritten Platz. Würde die Mannschaft öfter vollständig spielen, wäre der Aufstieg vermutlich im Bereich des Möglichen.
Nicht ganz zum Klassenerhalt gereicht hat es für die „Zweite“. Bis zum letzten Spieltag hätte man noch die Chance gehabt, die nötigen Punkte einzufahren. Umso bitterer war es, in den wichtigsten Spielen verletzungsbedingte Ausfälle verzeichnen zu müssen. Trotzdem war der Klassenerhalt so nahe: ein Unentschieden gegen die Lokal-Konkurrenten von DJK SB Landshut IV und ein Sieg gegen den SC Postau II schien die Herren II wieder auf den richtigen Kurs zu bringen. Die folgende Niederlage gegen den Tabellennachbarn TSV Mamming II zementierte allerdings einen Abstiegsplatz. Nächste Saison kann es daher nur darum gehen, den direkten Wiederaufstieg zu schaffen!
Schwungvoll startete die „Dritte“ in die Saison 23/24. Sie bildete ein gut aufeinander eingestelltes Team und so blieben die ersten Erfolge auch nicht aus. Die Vorrunde lief sehr gut, die Mannschaft war von Ausfällen nicht stark betroffen und so endete die Hinserie mit Aufstiegsträumen. Der zweite Teil der Spielzeit holte die Mannschaft dann sehr schnell auf den Boden der Realität zurück. Zum Pech in knapp verlorenen Partien gesellten sich nun auch noch Verletzungsausfälle. Die TGL wurde von einer aussichtsreichen Position nach hinten durchgereicht. Am Ende kam es zum regelrechten Showdown. Das letzte Match entschied über den Abstieg. Nach leidenschaftlichem Kampf standen ein glücklicher Sieg und der Erhalt der Liga zu Buche.
Die Rückrunde der „Vierten“ verlief ebenso erfolglos wie die Hinrunde. Gegen die favorisierten Mannschaften war man weiterhin ohne Chance. In acht Begegnungen sprangen lediglich zwei Unentschieden heraus. Diese waren im Hinblick auf die Vorrundenergebnisse (SV Ohu-Ahrain 0:10 bzw. TV 64 Landshut II 2:8) beachtenswert und bestätigten eine Leistungssteigerung. Die geringe Gesamtpunkteausbeute tat aber der Spielfreude und dem Einsatz der Mannschaft keinen Abbruch.

Volleyball

Abteilungsleiterin:
Barbara L o r e n z

Aufstieg perfekt

Das erste Damenteam serviert nun in der Landesliga – U18-Jungs „Vize“ im Bezirk

In überzeugender Manier – 17 Siege in 18 Spielen – sicherte sich die erste Damenmannschaft der TGL den Meistertitel in der Bezirksliga und den ersehnten Aufstieg in die Landesliga.

Mit langen Gesichtern traten die Volleyballerinnen der TG Landshut Anfang Oktober des vergangenen Jahres die Heimreise aus Gotteszell an. Zum Bezirksliga-Auftakt hagelte es bei den Bayerwaldlerinnen eine vermeidbare 2:3-Niederlage. Dieser Schuss vor den Bug zeigte Wirkung – denn im Anschluss setzte die Mannschaft von Trainer Waldemar Sattler zu einer phänomenalen Erfolgsserie an. Sie gestaltete alle 17 weiteren Saisonspiele – darunter auch die beiden Partien gegen den schärfsten Konkurrenten TSV Waldkirchen – siegreich und gab dabei insgesamt lediglich zwei Sätze ab. Der souveräne Titelgewinn und der damit verbundene Aufstieg in die Landesliga waren der verdiente Lohn für diese tolle Leistung. Erstmals seit längerer Zeit dürfen die TG-Mädels somit in der kommenden Spielzeit wieder auch außerhalb des Bezirks Niederbayern um Punkte kämpfen, unter anderem geht es künftig gegen Rosenheim, Mühldorf und München-Ost.

Die Damen bilden somit das Aushängeschild der Abteilung. Abgesehen davon, konnte man mit dem Ausgang der vergangenen Spielzeit bei den Volleyballern nicht hundertprozentig zufrieden sein. Denn zur Weihnachtspause hatten auch die anderen vier Teams im Damen- und Herrenbereich noch beste Aussichten, künftig eine Liga höher zu spielen. Doch am Ende wurde der Aufstieg jeweils knapp verfehlt. Die Herren setzten in der Bezirksliga zwar zum Endspurt an, rangen am letzten Spieltag sogar noch Meister Saldenburg im Tiebreak nieder. Doch es reichte nicht mehr, um Passau von Platz zwei zu verdrängen und die Relegationsrunde um den Landesligaaufstieg zu erreichen. Noch knapper scheiterte die zweite Herrenmannschaft, die zuerst im entscheidenden Playoff-Spiel gegen Tiefenbach unterlag und sich dann auch in der Aufstiegsrunde gegen den Bezirksligasiebten VC Eitting nicht durchsetzen konnte. Für die blutjunge TG-Truppe – Durchschnittsalter knapp 16 Jahre – ist es freilich kein Beinbruch, nochmals eine „Ehrenrunde“ in der Bezirksklasse drehen zu müssen.

Ähnlich verlief die Saison beim zweiten Damenteam, das nach sehr gutem Start zu Jahresbeginn einen kleinen Durchhänger mit mehreren Niederlagen in Folge hatte und letztlich in der Bezirksklasse auf dem undankbaren dritten Platz landete. In der kommenden Spielzeit will man einen neuen Anlauf starten, um das Ziel Bezirksliga-Aufstieg zu realisieren. Die „Dritte“ beendete die Kreisliga-Saison auf Rang vier. Als Nachrücker hatte man in der Relegationsrunde erwartungsgemäß einen schweren Stand und verlor beide Spiele recht deutlich.

Der Volleyball-Nachwuchs sorgte indes für positive Schlagzeilen. Die U18 männlich sicherte sich hinter Steinach die niederbayerische Vize-Meisterschaft, bei der „Südbayerischen“ sprang hinter den favorisierten Teams aus Oberbayern ein sehr guter fünfter Platz heraus. Noch besser lief es bei der U16, die ohne Satzverlust den Titel in Niederbayern holte. Auf die Teilnahme an der „Südbayerischen“ musste man leider aus personellen Gründen verzichten. Die Mädels der U16 mussten hingegen dem Wechsel vom Klein- aufs Großfeld Tribut zollen. Obgleich schon sehr gute Ansätze sichtbar waren, sprang in der Bezirksliga gegen die starke Konkurrenz aus Straubing, Vilsbiburg und Dingolfing lediglich ein Zähler heraus. Dafür platzierten sich die TG-Mädels bei einem internationalen Turnier in Wien im vorderen Mittelfeld. Die U16 II belegte in der Jugend-Bezirksklasse Rang sechs und die völlig neu formierte U18/20 weiblich kam auf Position sieben ins Ziel.

Erstmals konnte in Landshut eine Jugend-Freizeitliga ins Leben gerufen werden. Auch Spieler der TGL beteiligten sich daran. Als Höhepunkt traf man sich am Saisonende zu einem großen Abschlussturnier im Hans-Leinberger-Gymnasium.

Die U15 weiblich qualifizierte sich zunächst souverän für die niederbayerische Endrunde, konnte dort aber nicht ganz an die zuvor gezeigten Leistungen anknüpfen und wurde Vierter. Auch die Kleinfeldteams der U12 bis U14 zeigten – Buben wie Mädels – nach verhältnismäßig kurzer Trainingszeit schon sehr gute Ansätze, für Plätze ganz vorne oder sogar zur Teilnahme an einer südbayerischen Meisterschaft reichte es in diesem Jahr aber (noch) nicht. Mit Weihnachtsturnier, Sommerfest, einem einwöchigen Jugendtrainingslager in Tschechien, Turnierteilnahmen und mehreren weiteren abteilungs- und mannschaftsinternen Veranstaltungen wurde ein erfolg- wie ereignisreiches Volleyballjahr abgerundet. Dazu gehören neben den offiziellen Mannschaften im Punktspielbetrieb auch die Gruppen aus dem Freizeitvolleyball-Bereich, die nahezu täglich Trainings- und Spieleinheiten anbieten. Außerdem konnten viele Jugendliche erste Spielerfahrungen in der Landshuter Jugend-Freizeitliga sammeln. Dafür haben sich die jungen Volleyballer mit anderen Vereinen während der Trainingszeiten getroffen und sowohl auf Klein- als auch auf Großfeldern gegeneinander gespielt. Als Höhepunkt gab es noch ein großes Abschlussturnier im Hans-Leinberger-Gymnasium. Und was für die Zukunft im männlichen Bereich ganz wesentlich ist: Dank des Engagements gleich mehrerer Trainer, die sich aus der ersten Herrenmannschaft rekrutieren, konnte nun auch eine neue Anfängergruppe für Jungs bis 14 Jahren ins Leben gerufen. Die freilich noch Verstärkung gebrauchen kann!

TURNGEMEINDE LANDSHUT
von 1861 e.V.

Aufnahmeantrag

Für jede Person bitte einen Antrag ausfüllen! **Mitgliedsnummer: …… (bitte nicht ausfüllen)**
(bitte in Druckbuchstaben)

Hiermit beantrage ich, mich als Mitglied in die Turngemeinde Landshut von 1861 e. V. aufzunehmen.
Die Vereinssatzung sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung erkenne ich ausdrücklich an.

☐ Männlich ☐ Weiblich

Name: …… Vorname: ……

Straße / Haus-Nr.: …… PLZ / Ort: ……

Telefon: …… Mobil: …… Geburtsdatum: ……

E-Mail: …… Nationalität:……

ggf. gesetzlicher Vertreter (Betreuer bzw. Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen)

Name: …… Vorname: ……

Straße / Haus-Nr.: …… PLZ / Ort: ……

Bitte <u>eine</u> gewünschte Abteilung ankreuzen!

☐ Aikido
☐ Basketball
☐ Orientalischer Tanz
☐ Behinderten- und Versehrtensport
☐ Brazilian Jiu-Jitsu
☐ Faustball
☐ Fechten
☐ Fit und Gesund
☐ Freizeit-Volleyball
☐ Garde- und Schautanz
☐ Handball
☐ Judo
☐ Ju-Jutsu
☐ Karate
☐ Kindersportschule (KiSS)
☐ Kung Fu
☐ Leichtathletik
☐ Reha-Sport
☐ Rope Skipping
☐ Schwerathletik
(Gewichtheben, Kraftdreikampf**, Kraft- und Gerätetraining**)
☐ Tai Chi Chuan
☐ Tanz
☐ Tischtennis
☐ Turnen
☐ Unihockey
☐ Volleyball

→ Anmeldungen für die Kindersportschule (KiSS) sind nur mit einem gesonderten Anmeldeformular nach den Konditionen der KiSS und nach vorheriger Absprache mit der Geschäftsstelle möglich!

Haftungsübernahme (bei Minderjährigen als Neumitglied): Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigter die Haftung für die jeweils fälligen Mitgliedsbeiträge meines Kindes mit übernehme.

Die Mitgliedschaft kann zum 31.12. eines Jahres mit einer Frist von 6 Wochen im Voraus gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Gültig ab Januar 2023: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen.
Sie sind jeweils vierteljährlich immer im Voraus fällig. Eine Beitragsermäßigung ist nur auf Antrag möglich. Sie erfolgt erst ab Antragstellung. Eine rückwirkende Beitragsermäßigung ist nicht möglich

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Neumitglieds: _____
bzw. der gesetzlichen Vertreter

SEPA Lastschriftmandat

Der Einzug erfolgt ¼ - jährlich wiederkehrend.

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut v. 1861 e. V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. (Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoverbindung:
IBAN: ___
(----------BLZ----------) (----------Kto.-Nr.----------)
BIC: ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ Name der Bank: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Bitte beachten Sie:

Der Mitgliedsausweis kann in der Geschäftsstelle oder am Eingangskreuz in der Hallenwarte abgeholt werden.
Die Fertigstellung des Ausweises kann mehrere Wochen dauern, für die Übergangszeit sind Gästeausweise in der Geschäftsstelle erhältlich.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden.
Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Sportfachverbände und den Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände bzw. des BLSV festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zweck der Mitgliederverwaltung, zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. An Dritte werden Daten nur zur Erfüllung des Vereinszwecks, insbesondere zur Erlangung von Fördermitteln oder Ehrungen für Mitglieder weitergegeben. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet nicht statt.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Neben dem Recht auf Auskunft bezüglich der zu seiner Person bei dem Verantwortlichen, der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., gespeicherten Daten hat jedes Mitglied, im Rahmen der Vorgaben der DSGVO, das Recht, der Speicherung der Daten, die nicht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für bestimmte Zeiträume vorgehalten werden müssen, für die Zukunft zu widersprechen. Ferner hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

_____	_____	_____
ORT	DATUM	Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. meine **E-Mail-Adresse** und, soweit erhoben, auch meine **Telefonnummer** zum Zwecke der Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung von E-Mail-Adresse und Telefonnummer, wird weder an den BLSV oder die Fachverbände noch an Dritte vorgenommen.

_____	_____	_____
ORT	DATUM	Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. **Bilder** von sportbezogenen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen auf der Website des Vereines oder sonstigen Vereinspublikationen veröffentlicht und an die Presse zum Zwecke der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt. Abbildungen von genannten Einzelpersonen oder Klein-Gruppen hingegen bedürfen einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

_____	_____	_____
ORT	DATUM	Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Einzureichen in der TGL-Geschäftsstelle:
Turngemeinde Landshut v. 1861 e.V.
Sandnerstr. 7
84034 Landshut
Telefon: 0871 / 62 0 79
Telefax: 0871 / 64 03 24

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de
TGLandshut
tgl_1861

Vertreten durch den Vorstand:
Harald Kienlein
Prof. Dr. Thomas Küffner
Christian Temporale

TURNGEMEINDE LANDSHUT
von 1861 e.V. im Sportzentrum West

Anmeldeformular für die Kindersportschule

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn zur Kindersportschule (KiSS) bei der Turngemeinde Landshut an.

☐ Männlich ☐ Weiblich

Name: ..... Vorname: .....

Straße / Haus-Nr.: ..... PLZ / Ort: .....

Telefon: ..... Mobil: ..... Geburtsdatum: .....

E-Mail: ..... Nationalität:.....

Daten des gesetzlichen Vertreters

Name: ..... Vorname: .....

Straße /Haus-Nr.: ..... PLZ / Ort: .....

Mein Kind ist Mitglied bei der Turngemeinde Landshut: ☐ ja

☐ nein (bitte TGL-Mitgliedsantrag ausfüllen)

Ich bin damit einverstanden, dass von mir / meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten bei der Turngemeinde Landshut gemachte **Bilder** für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ich erkenne die Vereinssatzung und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ausdrücklich an.

Hiermit stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

Haftungsübernahme: Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigte/r die Haftung für die jeweils fälligen KiSS-Beiträge meines Kindes mit übernehme.

Die Mitgliedschaft in der KISS kann nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Juli oder 31. Dezember des jeweiligen Jahres gekündigt werden. Wird nur die Mitgliedschaft in der KISS gekündigt, bleibt die Vereinsmitgliedschaft an sich bestehen. Eine Kündigung im Hauptverein (TGL) ist nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres möglich.

Gültig ab Januar 2023: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen.
Sie sind jeweils vierteljährlich immer im Voraus fällig.

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Neumitglieds: _____
bzw. der gesetzlichen Vertreter

Einzureichen in der TGL-Geschäftsstelle:

Turngemeinde Landshut
v. 1861 e.V.
Sandnerstr. 7,
84034 Landshut
Telefon: 0871 / 62 0 79
Telefax: 0871 / 64 03 24

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de
TGLandshut
tgl_1861

Vertreten durch den Vorstand:

Harald Kienlein
Prof. Dr. Thomas Küffner
Christian Temporale

TURNGEMEINDE LANDSHUT
von 1861 e.V. im Sportzentrum West

SEPA Lastschriftmandat:

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Fälligkeit der KiSS-Beiträge: vierteljährlich wiederkehrend
(Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoverbindung:

IBAN: ___
(----------BLZ----------) (----------Kto.-Nr.----------)

BIC: ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ Name der Bank: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., als verantwortliche Stelle, die im Anmeldeformular für die Kindersportschule erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden.
Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Sportfachverbände und den Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände bzw. des BLSV festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zweck der Mitgliederverwaltung, zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. An Dritte werden Daten nur zur Erfüllung des Vereinszwecks, insbesondere zur Erlangung von Fördermitteln oder Ehrungen für Mitglieder weitergegeben. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet nicht statt.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Neben dem Recht auf Auskunft bezüglich der zu seiner Person bei dem Verantwortlichen, der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., gespeicherten Daten hat jedes Mitglied, im Rahmen der Vorgaben der DSGVO, das Recht, der Speicherung der Daten, die nicht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für bestimmte Zeiträume vorgehalten werden müssen, für die Zukunft zu widersprechen. Ferner hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

ORT	DATUM	Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. meine **E-Mail-Adresse** und, soweit erhoben, auch meine **Telefonnummer** zum Zwecke der Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung von E-Mail-Adresse und Telefonnummer, wird weder an den BLSV oder die Fachverbände noch an Dritte vorgenommen.

ORT	DATUM	Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. **Bilder** von sportbezogenen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen auf der WebSite des Vereines oder sonstigen Vereinspublikationen veröffentlicht und an die Presse zum Zwecke der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt. Abbildungen von genannten Einzelpersonen oder Klein-Gruppen hingegen bedürfen einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

ORT	DATUM	Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

WICHTIG – für alle Mitglieder und die es werden wollen – WICHTIG

Wo bekomme ich ein Antragsformular?
In dieser Rundschau, in der Geschäftsstelle, beim Hallenwart, in der Auslage im Sportzentrum und auf unserer Homepage: www.turngemeinde-landshut.de

Wie kann ich mich anmelden?
Antragsformular ausfüllen und in der Geschäftsstelle oder beim Hallenwart abgeben, in den Briefkasten einwerfen, per Fax (0871/640324), oder eingescannt per E-Mail (info@turngemeinde-landshut.de)

Wie beantrage ich eine Beitragsermäßigung?
Nachweis bei Geschäftsstelle oder beim Hallenwart einreichen. Wichtig: Nachweise müssen jährlich eingereicht werden, eine Beitragsrückerstattung infolge verspäteter Einreichung ist nicht möglich.

Ist es möglich zu schnuppern?
Jederzeit gerne, schreiben Sie einfach eine Mail an die entsprechende Abteilung und melden Sie sich für eine Probetraining an (Für KiSS und Fitnessraum bitte einen Termin zum Probetraining vereinbaren!)

Kann ich mehrere Angebote nutzen?
Als TGL-Mitglied kann das komplette Sportangebot, ohne Aufpreis, genutzt werden (ausgenommen KiSS oder geschlossene Gruppen).

Wie bekomme ich die Mitgliedskarte?
Nach der Abgabe des ausgefüllten Antragformulars kann die Karte an der Hallenwarte oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden – Karten werden nicht zugeschickt.

Karte verloren, oder defekt. Was nun?
Meldung an Geschäftsstelle oder Hallenwart. Karte wird gesperrt und gegen Gebühr eine neue bestellt.

Wie lange erreiche ich jemanden?

Geschäftsstelle:

Montag + Mittwoch:	08 – 12 Uhr / 13 – 17 Uhr
Dienstag:	08 – 12 Uhr
Donnerstag:	13 – 19 Uhr
Freitag:	08 – 14 Uhr

Hallenwarte:

Montag – Freitag:	08 – 22 Uhr

Wie und wann kann ich kündigen?
Schriftlich zum 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von 6 Wochen vorher.

Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.
Sandnerstraße 7 ● 84034 Landshut

Tel. 0871 / 62079 ● Fax 0871 / 640324

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
www.turngemeinde-landshut.de

Geschäftskonto: 2526
IBAN: DE8274 3500 0000 0000 2526
BIC: BYLADEM1LAH

Beitragskonto: 2356
IBAN: DE1674 3500 0000 0000 2356
BIC: BYLADEM1LAH

Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)

Gläubiger ID: DE32ZZZ00000080485

Beiträge: Es gelten folgende Beitragssätze ab 1. Januar 2023

		Euro	
in Gruppe I	Erwachsene (über 18 Jahre)	16,-	je im Monat
		48,-	je im Vierteljahr
in Gruppe II	einschl. Gruppe II a – II b		
	Jugendliche (14 - 18 Jahre) u. Ermäßigte	13,-	je im Monat
		39,-	je im Vierteljahr
in Gruppe III	Kinder (bis 14 Jahre)	9,50,-	je im Monat
		28,50,-	je im Vierteljahr

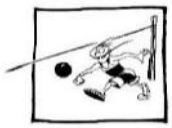
Mit der 1. Beitragsabbuchung wird die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 12,- Euro abgebucht!

Beitragsermäßigung erhalten:	Ehepartner von Mitgliedern:	Gruppe II a
	Versehrte, Rentner und Pensionäre:	Gruppe II a
	Männer ab 62 Jahren und Frauen ab 60 Jahren:	Gruppe II a
Beitragsermäßigung auf jährlich zu stellenden Antrag erhalten:		Gruppe II b
	Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende über 18 Jahre und Arbeitslose.	
Beitragsfrei werden geführt:	Jeder vierte und weitere Familienangehörige bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sofern er zum gleichen Haushalt zählt!	

Beiträge KiSS:

Mini-KiSS (Ausbildungsstufe 1)	24,-	je im Monat
KiSS (Ausbildungsstufe 2, 3 und 4)	35,-	je im Monat
KiSS-Freizeitsport	24,-	je im Monat

Ballsport



Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Basketball	Herren 1
	Herren 2
	Herren 3
	Damen
	U18 m
	U16/18 w
	U16/2 w
	U16 m
	U16/18/2 m
	U14 w
	U14/1m
	U12
	U10
	U8
Faustball - Okt.-Apr.	Damen / Herren
Faustball - Mai-Sept.	Damen / Herren
Handball	Herren 1
	Herren 2
	AH
	AD
	A-Jugend männlich
	B-Jugend männlich
	C-Jugend männlich
	D-Jugend männlich
	E-Jugend männlich
	Damen
	B-Jugend weiblich
	C-Jugend weiblich
	D-Jugend weiblich
	E-Jugend weiblich
	D/wC/wB (Athletiktraining)
	Minis
	Bambini
Unihockey	
	Jugend

Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
ab 18	Dienstag	20:00 - 22:00	SZW - 1/2/3
	Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 4/5
ab 18	Donnerstag	20:30 - 22:00	HCG
	Freitag	20:00 - 22:00	FOS
ab 18	Montag	19:00 - 21:00	RS
	Donnerstag	20:30 - 22:00	HCG
ab 16	Dienstag	20:30 - 22:30	SZW - 4/5
	Mittwoch	19:30 - 21:30	COS
	Donnerstag	18:45 - 20:30	HCG
unter 18	Montag	18:30 - 20:00	SZW - 3
	Donnerstag	18:30 - 20:30	HCG
	Dienstag	19:00 - 20:30	SZW - 4/5
	Freitag	18:30 - 22:00	SZW - 4/5
unter 16	Dienstag	17:00 - 18:30	RS
	Freitag	16:00 - 18:00	FOS
unter 16	Dienstag	18:00 - 20:00	FOS
	Donnerstag	18:30 - 20:00	HCG
	Donnerstag	17:00 - 19:00	MS
unter 14	Dienstag	16:30 - 18:00	FOS
	Freitag	16:00 - 17:30	RS
unter 14	Montag	16:30 - 18:30	SZW - 3
	Freitag	15:30 - 19:00	SFZ
unter 12	Montag	17:30 - 19:00	RS
	Donnerstag	16:30 - 19:00	SZW - 4/5
unter 10	Montag	15:00 - 16:30	SZW - 1
	Freitag	17:30 - 19:00	RS
unter 8	Montag	15:00 - 16:30	SZW - 3
	Donnerstag	15:00 - 16:30	SZW - 4/5
	Montag	19:30 - 22:00	HLG
	Donnerstag	19:30 - 22:00	HLG
	Montag	18:00 - 20:00	Feld 4
	Donnerstag	18:00 - 20:00	Feld 4
ab 17	Montag	20:00 - 22:00	SZW - 1/2/3
	Mittwoch	20:00 - 22:00	SZW - 1/2/3
	Freitag	20:00 - 22:00	SZW - 1/2/3
ab 17	Dienstag	20:30 - 22:00	HLG
	Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 1/2/3
	Freitag	20:00 - 22:00	WS
	Mittwoch	20:30 - 22:00	HCG
2006/2007	Montag	20:00 - 22:00	ETSV09
	Mittwoch	20:00 - 22:00	ETSV09
	Freitag	20:00 - 22:00	ETSV09
2008/2009	Dienstag	17:00 - 18:30	HLG
	Mittwoch	18:30 - 20:00	SZW - 1/2/3
	Freitag	16:30 - 18:00	HCG
2010/2011	Montag	17:00 - 19:00	HLG
	Mittwoch	17:00 - 19:00	HCG
	Freitag	17:00 - 18:30	SZW - 1/2/3
2012/2013	Mittwoch	17:00 - 18:30	SZW - 1/2/3
	Freitag	17:00 - 19:00	HLG
2014/2015	Mittwoch	15:00 - 17:00	SZW - 1/2/3
	Freitag	15:00 - 17:00	HLG
ab 16	Mittwoch	19:00 - 20:30	HCG
	Freitag	18:30 - 20:00	SZW - 1/2/3
2008/2009	Donnerstag	18:00 - 20:00	SZW - 1/2/3
	Freitag	18:30 - 20:00	WS
2010/2011	Donnerstag	18:00 - 20:00	SZW - 1/2/3
	Freitag	17:00 - 18:30	WS
2012/2013	Mittwoch	17:00 - 18:30	HLG
	Freitag	15:00 - 16:30	HCG
2014/2015	Mittwoch	17:00 - 18:30	HLG
	Freitag	15:00 - 16:30	HCG
	Dienstag	18:30 - 20:30	HLG
2016/2017	Freitag	14:00 - 15:30	SZW - 1/2/3
2018 und jünger	Freitag	15:30 - 17:00	SZW - 1/2/3
ab 16	Montag	20:00 - 22:00	SZW - 4/5
ab 6	Dienstag	17:00 - 19:00	SZW 3

Freizeitsport

Kampfsport

Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Tischtennis	Schüler/Anfänger m/w
	Schüler/Anfänger m/w
	Damen/Herren
	Jugend m/w
	nach Absprache / Spielbetrieb
	nach Absprache / Spielbetrieb
Volleyball	Ball-Spiel-Gruppe "Kängurus'
	U12/U13/U14 w
	U13/U14/U15 m
	U16 I w
	U16/U18 I w
	U16/U18 II w
	U16/U18/U20 w "CROWS"
	U16 m Intensivtraining
	U18 m/Herren II
	U18/U20 w
	Damen II
	Damen I + Damen II
	Damen I
	Damen III
	Herren I
Freizeitvolleyball	
Beachvolleyball	
Aikido	Anfänger und Fortgeschrittene
	nach Absprache / Anmeldung per E-Mail
Fechten	Olympisches Fechten
	Historisches Fechten - Anfänger
	Historisches Fechten - Fortgeschrittene
	Historisches Fechten - geschlossene Gruppe
Ju Jutsu	Kinder: Anfänger/Fortgeschrittene
	Jugend: Anfänger/Fortgeschrittene
	Erwachsene / Jugend: Anfänger / Fortgeschrittene
	Freies Training nach Absprache
	Freies Training nach Absprache
Brazilian Ju Jutsu	Anfänger
	Allgemein
	Allgemein
	Freies Training nach Absprache
Judo	Kinder - Anfänger und Fortgeschrittene
	Schüler - Anfänger und Fortgeschrittene
	F/M,Anfänger,Wiedereinst.,Blinde,Sehgeschädigte m. Begleitpers.
	Kinder - Anfänger und Fortgeschrittene
	Frauen / Männer, Anfänger und Fortgeschrittene
	Kinder - Anfänger
Karate	Jugend / Erwachsene
	Freies Training / Selbstverteidigung
	Jugend / Erwachsene
	Freies Training
	Demo-Team

Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
ab 5	Dienstag	16:00 - 17:00	SZW - 6
	Donnerstag	16:00 - 17:00	SZW - 6
	Dienstag	19:00 - 22:00	SZW - 6
	Donnerstag	19:00 - 22:00	SZW - 6
ab 8	Dienstag	17:00 - 19:00	SZW - 6
	Donnerstag	17:00 - 19:00	SZW - 6
	Samstag	13:00 - 22:00	SZW - 6
	Sonntag	09:00 - 13:00	SZW - 6
7 - 10	Freitag	15:30 - 17:00	GymS
9 - 12	Mittwoch	18:30 - 20:00	HLG
	Freitag	17:00 - 18:30	GymS
10 - 13	Montag/Mittwoch	17:30 - 19:30	GymS
11 - 14	Montag	18:15 - 20:15	GymS
11 - 14	Mittwoch	18:30 - 20:30	GymS
	Donnerstag	18:15 - 20:15	GymS
11 - 16	Dienstag	17:30 - 19:30	GymS
	Freitag	18:30 - 20:00	GymS
11 - 16	Dienstag	18:00 - 20:00	GymS
	Freitag	18:00 - 20:30	FOS
13 - 16	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 1/2
16 - 18	Montag	18:00 - 20:00	SZW - 2
	Mittwoch	20:00 - 22:00	HLG
16 - 18	Mittwoch	18:00 - 20:00	FOS
	Freitag	18:00 - 20:30	FOS
	Montag	18:30 - 20:30	SZW - 1
	Mittwoch	19:30 - 22:00	SZW - 4/5
	Freitag	19:00 - 22:00	HLG
16 - 18	Dienstag	19:30 - 21:30	GymS
	Freitag	20:00 - 22:00	GymS
	Mittwoch	20:00 - 22:00	HLG
	Freitag	19:00 - 22:00	HLG
	Montag	19:30 - 22:30	FOS
	Dienstag	10:00 - 11:30	SZW - 1
	Dienstag	20:00 - 22:00	RS
	Dienstag	20:00 - 22:00	COS
	Mittwoch	20:00 - 22:30	FOS
	Donnerstag	20:00 - 22:00	HCG
	Freitag	19:00 - 21:00	RS
	Dienstag / Mittwoch / Donnerstag	18:00 - 21:00	SZW - Beachplatz
	Samstag / Sonntag	16:00 - 21:00	SZW - Beachplatz
	Montag	19:00 - 21:00	KH
	Donnerstag	19:00 - 21:00	KH
	Sonntag	17:00 - 19:00	SZW - 7
ab 14	Montag / Freitag	20:00 - 22:30	SZW - 6
	Mittwoch	20:00 - 22:30	SZW - 6
	Sonntag	18:00 - 20:00	SZW - 6
	Sonntag	19:00 - 21:00	SZW - 4/5
6 - 10	Dienstag	16:00 - 17:30	SZW - 7
10 - 14	Dienstag	17:30 - 19:00	SZW - 7
ab 14	Donnerstag	18:15 - 20:00	SZW - 7
	Freitag	17:00 - 18:30	SZW - 7
	Samstag	15:30 - 17:00	SZW - 7
	Dienstag	19:00 - 20:30	SZW - 7
	Donnerstag	20:00 - 21:30	SZW - 7
	Freitag	17:00 - 18:30	SZW - 7
	Samstag	10:00 - 11:30	SZW - 7
5 - 8	Montag	15:30 - 17:00	SZW - 7
9 - 16	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 7
ab 14	Montag	18:30 - 20:00	SZW - 7
5 - 10	Mittwoch	15:00 - 16:30	SZW - 7
ab 16	Mittwoch	20:00 - 21:45	SZW - 7
3 - 8	Donnerstag	16:45 - 18:15	SZW - 7
ab 12	Dienstag	20:30 - 22:00	SZW - 7
	Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 8
ab 12	Freitag	20:00 - 21:30	SZW - 7
	Samstag	14:00 - 15:30	SZW - 7
	Samstag	18:00 - 19:00	SZW - 7

Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Tai Chi Chuan	Gruppe B (Basics) Schnupperer, Anfänger, Wiedereinsteiger
	Gruppe A (Advanced) Fortgeschrittene
	Gruppe W (Waffenformen) Fortgeschrittene
	Gruppe C (Combat-Training) Fortgeschrittene
	Nach Bedarf
Kung Fu	geschlossene Gruppe
Garde- und Schautanz	Bambini
	Kids
	Schülerklasse
	Jugendklasse
	Hauptklasse (April - Oktober)
	Hauptklasse (November - März)
	Hauptklasse
	Solos / Duos
	Freies Training
Tanz	Freies Training Turniertanz
	Vorturniergruppe Standard/Latein Teenie/Erwachsene
	Gruppentraining Standard/Latein Fortgeschrittene
	Gruppentraining Standard/Latein Anfänger
	Gruppentraining Standard/Latein Fortgeschrittene
	Hexengruppe
	Orientalischer Tanz Anfänger
	Orientalischer Tanz Fortgeschrittene (geschlossene Gruppe)
	Fitness-Jazz
	Jazztanz Erwachsene (The Jammins Reloaded)
	Jazz Dance Kids
	Jazz Dance Teenies
	Standard&Latein Kids/Teenies Anfänger
	Standard&Latein Teenies Fortgeschrittene
	Videoclip Dancing "Step Up" - Einsteiger
	Videoclip Dancing "Step Up" - Fortgeschrittene
	Videoclip Dancing "Step Up" - Minis
Leichtathletik	U8
Sommer	U10/U12/U14
	U16 und älter
	U14/U16/U18
	Läufergruppe AK
Winter	U8
	U10/U12/U14
	U16/U18
	U14/U16/U18
Turnen Kleinkinder	Krabbelturnen
	Eltern-Kind-Turnen
Gerätturnen	Mädchen und Buben
	Mädchen Einsteiger
	Mädchen Fortgeschrittene
	Mädchen
	Mädchen
	Buben

Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
	Montag	18:30 - 20:00	SZW - 9
	Mittwoch	19:00 - 20:15	SZW - 9
	Mittwoch	20:15- 20:45	SZW - 9
	Mittwoch	20:45 - 22:00	SZW - 9
	Samstag	10:00 - 12:00	SZW - 9
	Samstag	13:00 - 15:00	SZW - 9
	Mittwoch	20:00 - 22:00	SZW - 8
3 - 6	Freitag	15:00 - 15:30	SZW - 6
7 - 10	Freitag	15:30 - 17:00	SZW - 6
7 - 11	Montag	16:30 - 18:30	WS
	Dienstag	16:00 - 18:00	SZW - 8
12 - 15	Montag	17:30 - 19:30	PuP
	Freitag	17:00 - 20:00	SZW - 6
ab 16	Montag	18:30 - 20:30	WS
	Dienstag	17:00 - 19:00	KH
	Donnerstag	18:00 - 20:00	RS
	Donnerstag	16:00 - 18:00	RS
	Mittwoch	16:30 - 18:30	SZW - 8
	Samstag	09:00 - 12:00	SZW - 8
	Montag	20:00 - 22:00	PuP
	Dienstag	18:30 - 19:15	PuP
	Freitag	16:00 - 17:00	PuP
	Freitag	20:30 - 22:00	SZW - 8
	Samstag	10:00 - 13:00	SZW - 6
	Sonntag	13:00 - 16:00	SZW - 6
	Sonntag	17:00 - 21:00	SZW - 9
	Freitag	17:30 - 18:30	PuP
14-tägig	Dienstag	19:15 - 21:00	PuP
	Freitag	18:30 - 19:30	PuP
	Freitag	19:30 - 21:30	PuP
	Montag	19:30 - 21:00	SZW - 8
	Dienstag	19:00 - 20:00	SZW - 8
	Dienstag	20:00 - 21:00	SZW - 8
	Mittwoch	18:00 - 19:00	SZW - 6
	Freitag	19:30 - 21:00	SZW - 9
8- 12	Freitag	16:00 - 17:00	SZW - 8
ab 13	Freitag	17:00 - 18:00	SZW - 8
9 - 12	Dienstag	15:15 - 16:30	SZW - 9
ab 13	Dienstag	16:30 - 17:45	SZW - 9
13 - 16	Mittwoch	19:00 - 20:00	SZW - 8
13 - 16	Freitag	17:00 - 19:00	SZW - 9
8 - 12	Freitag	16:00 - 17:00	SZW - 9
unter 8	Dienstag	17:00 - 18:00	Stadion
8 - 13	Montag / Donnerstag	17:00 - 18:30	Stadion
ab 14	Montag / Freitag	18:00 - 19:30	Stadion
	Mittwoch	18:00 - 19:30	Stadion
ab 30	Dienstag	18:30 - 20:00	Stadion/Isarauen
unter 8	Dienstag	17:00 - 18:00	SZW - 4/5
8 - 13	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 4/5
	Donnerstag	17:00 - 18:30	SZW - 1/2/3
14 - 17	Montag	18:00 - 19:30	Stadion
	Freitag	18:00 - 19:30	SZW - 9
	Mittwoch	18:00 - 19:30	PuP
1 - 2	Montag / Mittwoch	09:30 - 10:30	SZW - 4/5
2 - 4	Dienstag / Donnerstag / Freitag	09:30 - 10:30	SZW - 4/5
3 - 4	Mittwoch / Donnerstag	14:00 - 15:00	SZW - 10
5 - 6	Montag / Mittwoch / Donnerstag	15:00 - 16:00	SZW - 10
7 - 9	Dienstag / Freitag	14:00 - 16:00	SZW - 10
7 - 9	Dienstag / Freitag	16:00 - 18:00	SZW - 10
10 - 13	Montag / Mittwoch	16:00 - 18:00	SZW - 10
14 +	Montag / Mittwoch	18:00 - 20:00	SZW - 10
7 - 9	Donnerstag	16:00 - 18:00	SZW - 10
10 - 14	Donnerstag	18:00 - 20:00	SZW - 10

Abteilung	Gruppe/Mannschaft
	Leistungsgruppe weiblich
	Leistungsgruppe männlich
	Freies Training
Tricking	
Rope Skipping	Nachwuchs
	Auftrittsgruppe

Hallenbezeichnung

SZW	Sportzentrum West	Sandnerstraße 7, 84034 Landshut
COS	Carl Orff Grundschule	Lortzingweg 8, 84034 Landshut
ETSV09	ETSV 09 Landshut	Siemensstraße 2, 84030 Landshut
FOS	Staatliche Fachoberschule	Marienplatz 11, 84028 Landshut
GymS	Gymnasium Seligenthal	Bismarckplatz 14, 84034 Landshut
HCG	Hans-Carossa-Gymnasium	Freyung 630a, 84028 Landshut
HLG	Hans-Leinberger-Gymnasium	Jürgen-Schumann-Straße 20, 84034 Landshut
KH	Karl Heiß Grundschule	Neue Bergstraße 4, 84036 Landshut
MS	Mittelschule Schönbrunn	Am Schallermoos 15, 84036 Landshut
PuP	Peter u. Paul Grundschule	Niedermayerstraße 14, 84028 Landshut
RS	Staatliche Realschule	Christoph-Dorner-Straße 18, 84028 Landshut
SFZ	Sonderpäd. Förderzentrum	Schulstraße 3, 84036 Landshut

Folgt uns auf Instagram!

Die Turngemeinde Landshut ist auch auf Instagram vertreten. Einfach den QR-Code scannen und schon gelangt ihr zum TGL-Instagram-Account.

TGL_1861

	Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
	7 - 9	Dienstag / Freitag	16:00 - 18:00	SZW - 10
	10 - 13	Montag / Mittwoch/ Freitag	16:00 - 18:00	SZW - 10
	14 +	Montag / Mittwoch / Freitag	18:00 - 20:00	SZW - 10
	8 - 11	Montag / Donnerstag	16:00 - 18:00	SZW - 10
	12 +	Montag / Dienstag / Freitag	18:00 - 20:00	SZW - 10
	14 +	Montag - Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 10
	14 +	Montag - Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 10
	6 - 12	Freitag	17:00 - 18:00	SZW - 4/5
	13 und älter	Freitag	17:00 - 18:30	SZW - 4/5

Rehabilitationssport

Koronar-Trainingsgruppe I	Montag	16:30 - 17:30 (SZW - 6)
Koronar-Trainingsgruppe II	Montag	17:45 - 18:45 (SZW - 6)
Koronar-Übungsgruppe	Montag	17:45 - 18:45 (SZW - 8)
Reha Ganzkörpersport	Montag	09:30 - 10:30 (SZW - 8)
Reha Ganzkörpersport	Mittwoch	09:00 - 10:00 (SZW - 6)
Reha Ganzkörpersport	Mittwoch	10:15 - 11:15 (SZW - 6)
Reha Ganzkörpersport sanft	Donnerstag	16:00 - 17:00 (SZW - 9)
Reha Ganzkörpersport	Donnerstag	17:00 - 18:00 (SZW - 9)
Reha Ganzkörpersport	Donnerstag	18:00 - 19:00 (SZW - 8)

Kraft- und Gerätebereich

Kraft- u. Gerätetraining

Montag - Freitag	08:00 - 22:00
Samstag - Sonntag	09:00 - 16:00

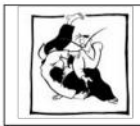
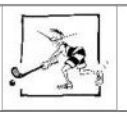
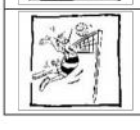
Gewichtheben

Montag	17:15 - 19:15
Mittwoch	17:15 - 19:15
Freitag	15:00 - 17:00

Übersicht über die Vereinsvorsitzenden, Abteilungs- und Spartenleiter
Turngemeinde Landshut v. 1861 e.V.

Sandnerstr. 7, 84034 Landshut • Tel: 0871/62079 • Fax: 0871/640324 • info@turngemeinde-landshut.de

1. Vorsitzender	Harald Kienlein	**Sportleiter**	Jürgen Frank
2. Vorsitzender	Prof. Dr. Thomas Küffner	**Jugendleiterin**	Barbara Lorenz
3. Vorsitzender	Christian Temporale	**Protokollführer**	Werner Siegl
Schatzmeister	Georg Schächinger		

 **Aikido** Wolfgang Kamp aikido@turngemeinde-landshut.de	**Basketball** Wolfgang Loch basketball@turngemeinde-landshut.de
Behinderten- / Versehrtensport Hans Demmelhuber versehrtensport@turngemeinde-landshut.de	**Brazilian Jiu-Jitsu** Melissa Strasser bjj@turngemeinde-landshut.de
Faustball Manuel Knott faustball@turngemeinde-landshut.de 0871/5046178	**Fechten** Herbert Hollrotter fechten@turngemeinde-landshut.de 0871/4773217
Fit und Gesund Astrid Veltl-Greil, Katrin Zieglmaier fitundgesund@turngemeinde-landshut.de	**Garde- und Schautanz** Sandra Karl schautanz@turngemeinde-landshut.de
Gerätturnen Dr. Alexander Schweiger turnen@turngemeinde-landshut.de	**Handball** Dr. Klaus Wegmann handball@turngemeinde-landshut.de
Judo Rainer Neumaier judo@turngemeinde-landshut.de 0871/14349751	**Ju-Jutsu** Hans-Peter Zängerl jujutsu@turngemeinde-landshut.de
Karate Alexander Götz karate@turngemeinde-landshut.de	**Kindersportschule (KiSS)** Alexander Neppl kiss@turngemeinde-landshut.de
Leichtathletik Gabi Meier leichtathletik@turngemeinde-landshut.de	**Rope Skipping** Steffi Frohnholzer ropeskipping@turngemeinde-landshut.de
Reha-Sport Doris Wagner rehasport@turngemeinde-landshut.de	**Schwerathletik** Michael Wimmer schwerathletik@turngemeinde-landshut.de
Tai Chi Chuan Barbara-Caroline Fielenbach taichi@turngemeinde-landshut.de 0871/42507	**Tanz** Irmgard Blümel tanzsport@turngemeinde-landshut.de
Tischtennis Klaus Reichel tischtennis@turngemeinde-landshut.de	 **Unihockey / Floorball** Bernhard Förster floorball@turngemeinde-landshut.de
 **Volleyball** Barbara Lorenz volleyball@turngemeinde-landshut.de	

Gesundheits- und Präventionskurse

Die Gesundheits- und Präventionskurse der TGL sind zertifiziert und nach § 20 SGB V anerkannt. Die Kurse entsprechen somit den aktuellen Qualitätskriterien des BLSV, sind in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer geprüft, zertifiziert und mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichnet. Das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ist das Premiumprodukt des Vereinssports in der Gesundheitsförderung und Prävention. Es steht für einen hohen Qualitätsstandard für gesundheitsfördernde Angebote im Sportverein. Unsere Gesundheitskurse erfüllen somit die Kriterien für eine Bezuschussung von Präventionskursen in Sportvereinen durch die gesetzlichen Krankenkassen. Im September gehen die Kurse in die nächste Runde.

Sanftes Ganzkörpertraining - stärkend, dehnend, ausgleichend

Start: 19.09.2024 - 10 x 60 Min - immer donnerstags um 10:45 Uhr

Vom Stress in die Balance durch ganzheitliches Training

Start: 24.09.2024 - 8 x 60 Min - immer dienstags um 17:45 Uhr

Ganzkörpertraining - sanft, kraftvoll und effektiv

Start: 24.09.2024 - 8 x 60 Min - immer dienstags um 19:00 Uhr

Feierabend Workout dehnen, mobilisieren, entspannen

Start: 25.09.2024 - 8 x 60 Min - immer mittwochs um 17:00 Uhr

„Wir san immer no da, nur woanders als damals!“

Musik Kolbeck

... über 40 Jahre Musikhandel!

SERVICE BLEIBT COOL!

Telefon 0871 - 26075

Meisenstraße 30
84030 Ergolding

Unser original Werbe“ERIC“ aus den ‘80er Jahren